Ausgabe 1 / September 2026

UNSER NATTERS

Unsere Dorfzeitung

natters.tirol.gv.at

NATTERS BLÜHT AUF
Bericht des Bürgermeisters
ab Seite 3

BILDUNGSEINRICHTUNGEN
Ein Blick zurück ins letzte Kindergarten- und Schuljahr bevor das Neue beginnt
ab Seite 10

RÄTSELSPASS
Für Groß und Klein
Seite 51 + 60

Zugestellt durch Österreichische Post | Amtliche Mitteilung

Gemeinde
NATTERS

INHALT

GEMEINDE 2

Diverse Informationen
Bericht des Bürgermeisters
Berichte der Gemeinderatslisten

ZUKUNFT 10

Kinderkrippe
Kindergarten
Volksschule

KULTUR/SPORT/VEREINE 19

Pfarrchor
Dorfbühne
Feuerwehr
Jungbauernschaft/Landjugend
Huttler
Musikkapelle
Schützen
Jungschützen
Rehkitzrettung Sonnenburg
SHENANDOAH Valley
TC Natters
FC Natters
SV Natters
SV Innsbruck-Bergisel
Senioren
Bücherei
Unter sterbenden Monden
Erwachsenenschule

SOZIALES 52

Haus Maria
Seniorenstube
Gesundheits- und Sozialsprengel
Zeitpolster
Drehscheibe
Elternberatung

GUT INFORMIERT 58

Engergieagentur Tirol

UNTERHALTUNG 60

Rätsel

HOCHZEITSJUBILARE

Bezirkshauptfrau Kathrin Eberle, Maria und Franz Dampf, Theodora und Thomas Abermann und Bgm. Marco Mösl (v.l)

Herzliche Gratulation den Jubilaren.

RUHESTAND

Die Gemeinde Natters wünscht der langjährigen Direktorin der Volksschule Natters Elisabeth Weber einen wohlverdienten Ruhestand.

HOBBY-FOTOGRAFEN

Für die Homepage wie auch für die Dorfzeitung werden immer wieder Fotos benötigt. Schickt uns eure Schnappschüsse, egal ob Landschaftsfotos oder Bilder von Veranstaltungen an gemeinde@natters.gv.at.

RÄTSELFREUNDE

Für das „Natterer Rätsel“ in unserer Gemeindezeitung benötigen wir in Zukunft reichlich Fragen. Wenn du spannende oder kniffelige Fragen weißt, dann schick uns diese ebenso.

PARTEIENVERKEHR IM GEMEINDEAMT

Montag bis Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr oder nach terminlicher Vereinbarung

SPRECHSTUNDE DES BÜRGERMEISTERS

Mittwoch und Donnerstag von 07:30 – 09:00 Uhr
oder nach terminlicher Vereinbarung unter +43 664/355 95 80

Liebe Natterinnen und Natterer!

In unserer Gemeinde hat sich in den vergangenen Monaten wieder viel bewegt und zahlreiche Projekte konnten vorangetrieben werden. Es ist mir ein Anliegen Euch einen Überblick darüber zu geben woran wir arbeiten und welche Vorhaben uns in der nächsten Zeit beschäftigen werden.

Ein zentrales Thema ist unser Bildungszentrum. Aufgrund der aktuellen Kinderzahlen wird es in den kommenden drei Schuljahren, erstmals in der Geschichte von Natters, zu Klassenteilungen in der Volksschule kommen. Der Grundstein dafür wurde bereits vor zwei Jahren gelegt, als wir frühzeitig begonnen haben die notwendigen Planungen einzuleiten. Damit schaffen wir für unsere Kinder beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schulstart und eine qualitativ hochwertige Bildung.

Mit September wird daher eine zusätzliche Volksschulklasse eingerichtet. Gleichzeitig wird der Hort in eine Containeranlage ausgelagert. Zugegeben – das ist nicht die ursprünglich gewünschte Lösung, sie ist jedoch eine finanziell verantwortungsvolle und gleichzeitig praktikable Variante. Nach den derzeitigen Prognosen wird sich das Wachstum danach wieder normalisieren und in den darauffolgenden fünf Jahren wird keine weitere Klassenteilung notwendig sein. Die Containeranlage kann anschließend wieder abgebaut werden.

Besonders wichtig war mir dabei, dass sämtliche Einrichtungsgegenstände so angeschafft werden, dass sie später in anderen Bereichen unseres Bildungszentrums weiterverwendet werden können. Davon werden langfristig alle profitieren.

All diese Maßnahmen können aus dem laufenden Haushaltsbudget finanziert werden. Abgesehen vom heuer zurückzuzahlenden Zwischenfinanzierungsdarlehen an das Land wird dafür kein neues Darlehen aufgenommen. Damit bleibt unsere Gemeinde weiterhin schuldenbewusst unterwegs.

In meiner bisherigen Amtsperiode wurde kein einziges neues Darlehen aufgenommen – vielmehr laufen bestehende Finanzierungen aus. Diese vorausschauende Budgetpolitik schafft den notwendigen finanziellen Spielraum für kommende Großprojekte wie die Sanierung der Turnhalle oder Investitionen in den Fußballplatz.

Ein weiteres wichtiges Zukunftsprojekt betrifft unsere Trinkwasserversorgung. Die nächste Etappe der Quellsanierung in Kreith befindet sich bereits in der Angebotsphase. In Kürze soll mit der Umsetzung begonnen werden. Damit investieren wir nachhaltig in die Versorgungssicherheit und stellen sicher, dass auch zukünftige Generationen jederzeit ausreichend hochwertiges Trinkwasser zur Verfügung haben.

Auch beim Sportplatz stehen wichtige Entscheidungen bevor. Nach dem abgeschlossenen Architekturwettbewerb wäre grundsätzlich der nächste Schritt die Umsetzung des Neubaus von der Kantine und Tribüne. Leider befinden sich die Gemeinde Natters und der FC Natters derzeit aufgrund einer Lärmklage in einem laufenden Gerichtsverfahren. Deshalb müssen wir das Urteil abwarten, bevor wir dieses Projekt starten können. Persönlich hoffe ich sehr, dass wir bereits im kommenden Jahr mit der Umsetzung beginnen können. Ich blicke dem Verfahren jedenfalls zuversichtlich entgegen. ▸

Ein kleineres, aber sehr schönes Projekt wird ebenfalls in Kürze umgesetzt: Unsere sogenannte Bücherbox. Die ehemalige Telefonzelle beim Gemeindeamt erhält dadurch eine sinnvolle und nachhaltige Nachnutzung. Die Idee konnte gemeinsam mit der Bücherei Natters verwirklicht werden. Mein besonderer Dank gilt Renate Paoli und ihrem engagierten Team für ihren Einsatz. Nähere Informationen werden wir Euch noch in einer eigenen Aussendung präsentieren.

Vor einem Jahr konnten wir unseren Waldkindergarten eröffnen – ein Projekt das sich bereits bestens bewährt hat. Dafür möchte ich mich nochmals bei allen herzlich bedanken, die an der Umsetzung beteiligt waren. Besonders danke ich Carolina, Jasmin und ihrem gesamten Team für ihre hervorragende Arbeit mit unseren Kindern. Der Waldkindergarten ist eine wertvolle Ergänzung zu unserem Kindergarten im Dorf geworden. Gleichzeitig arbeiten wir laufend an Verbesserungen. In Kürze wird ein Sonnensegel über der Sandkiste montiert und auch die Spazierwege werden neu geführt. Die Anrainerinnen und Anrainer werden dazu selbstverständlich noch zu einem gemeinsamen Austausch eingeladen.

Am neuen Friedhof entsteht derzeit unser Sozialgrab. Ich durfte dem Gemeinderat dafür einen eigenen Entwurf vorlegen, der schließlich gemeinsam beschlossen wurde. Dadurch konnten wir auf externe Planungskosten verzichten. Mein Dank gilt dem gesamten Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit. Ich bin überzeugt, dass wir einen würdigen Ort schaffen werden – für Menschen, die keine Angehörigen oder Hinterbliebenen haben oder deren Bestattungskosten niemand übernehmen kann oder möchte. Als Gemeinde sind wir gemäß Sanitätsgesetz verpflichtet, allen in Natters verstorbenen Personen eine würdevolle Bestattung zu ermöglichen.

Ein weiteres wichtiges Thema ist der vorbeugende Brandschutz. Im heurigen Jahr finden an mehreren Terminen die gesetzlich vorgeschriebenen Feuerbeschauen statt. Dabei werden öffentliche Gebäude, landwirtschaftliche Betriebe und Unternehmen gemeinsam mit qualifizierten Fachstellen überprüft. Hinter diesen Kontrollen steckt viel Vor- und Nachbereitungsarbeit unserer Verwaltung. Letztlich dienen sie aber dem Schutz unserer Bevölkerung, unserer Betriebe und unserer gesamten Gemeinde.

Die Freiwillige Feuerwehr durfte sich über ein neues Mannschaftstransportfahrzeug freuen. Ich gratuliere herzlich zur Indienststellung und wünsche allen Kameradinnen und Kameraden jederzeit unfallfreie Einsätze. Neben dem neuen Gemeindefahrzeug, einem Dacia Duster, wird im Spätsommer außerdem eine neue Pritsche in Betrieb genommen. Damit wurde innerhalb der letzten drei Jahre unser gesamter Gemeindefuhrpark modernisiert.

Der Ausbau unserer Infrastruktur geht ebenfalls konsequent weiter. Aktuell läuft die erste Ausbaustufe zur Verstärkung des Stromnetzes. Im Bereich Troie wird eine neue Leitung eingezogen. Im kommenden Jahr soll zusätzlich eine neue Trafostation für den Dorfkern errichtet werden. Dafür werden Arbeiten im Bereich Magdalenenweg sowie am Dorfplatz notwendig sein. Diese Investitionen sichern eine stabile Stromversorgung für die Zukunft und schaffen die Grundlage für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde.

Auch beim geförderten Wohnbau am Hinteranger geht es planmäßig voran. Die Bewerbungsphase für die Wohnungen läuft bereits. Mit diesem Projekt setzen wir eine Entscheidung des Gemeinderates um, auf diesen Flächen leistbaren Wohnraum zu schaffen. Beim Architekturwettbewerb wurde bewusst eine Variante gewählt, die sich harmonisch in die bestehende Bebauung und insbesondere in die sogenannte Eskimosiedlung einfügt. Angeboten werden sowohl Mietwohnungen als auch Miet-Kauf-Wohnungen. Der Zeitplan wird derzeit eingehalten, sodass wir weiterhin von einer Schlüsselübergabe im letzten Quartal 2027 ausgehen können.

Liebe Nattererinnen und Natterer, es zeigt sich einmal mehr: In Natters wird nicht nur geplant, sondern auch umgesetzt. Viele Projekte laufen gleichzeitig, manche sind sichtbar, andere schaffen im Hintergrund die Voraussetzungen für eine sichere und lebenswerte Zukunft unserer Gemeinde. Gemeinsam gestalten wir Natters Schritt für Schritt weiter – verantwortungsvoll, nachhaltig und mit Blick auf die kommenden Generationen.

Getreu meinem damaligen Wahlslogan gilt auch weiterhin:
Natters blüht auf.

Euer Bürgermeister
Ing. Marco Mösl

Unser Gemeinderat am Wort

Liebe Nattererinnen und Natterer!

Die kommenden Monate bringen wichtige Fortschritte für unsere Gemeinde. Bereits im September wird eine Hort-Containeranlage errichtet, um den steigenden Betreuungsbedarf unserer Familien rasch und zuverlässig abzudecken. Gleichzeitig startet eine zusätzliche Volksschulklasse, wodurch wir optimale Lernbedingungen für unsere Kinder schaffen.

Bei der Sicherung unserer Trinkwasserversorgung setzen wir konsequent die nächsten Schritte. Die nächste Etappe der Sanierung unserer Quellen in Kreith befindet sich bereits in der Angebotsphase. Schon in Kürze soll mit der Umsetzung begonnen werden. Damit investieren wir nachhaltig in eine sichere und hochwertige Wasserversorgung und stellen sicher, dass auch künftige Generationen ausreichend mit sauberem Trinkwasser versorgt werden.

Der Baustart der geförderten Wohnungen am Hinteranger hat planmäßig gestartet. Hierfür wurden die Vergaberichtlinien neu erstellt. Diese findet man zur Einsicht und besseren Transparenz auf der Homepage der Gemeinde Natters. Die Projektfertigstellung ist für Herbst 2027 geplant.

Diese Projekte zeigen, dass wir Verantwortung übernehmen und die Zukunft unserer Gemeinde aktiv gestalten – mit Weitblick, Verlässlichkeit und einem klaren Fokus auf die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger.

Liebe Nattererinnen und Natterer!

Zum Ende des Schuljahres hin hat man oft das Gefühl, dass nicht mehr viel passiert und alle schon gedanklich in den Ferien sind. Anders war es heuer am 1. Juli! Unser Wahlversprechen „Kinderbetreuung optimieren“ konnte ein weiteres Mal umgesetzt werden. Die Mehrheit des Gemeinderates samt der Dorfliste bekannte sich dazu, dass ihnen die Ausbildung und Betreuung unserer Kinder sowie die Unterstützung berufstätiger Eltern bedingungslos am Herzen liegt: die Erweiterung und Neuerrichtung des Horts wurden beschlossen! Das bedeutet gleichzeitig, dass für die Schule Räume frei werden und sie im Herbst, wenn es erstmals wieder zwei erste Klassen gibt, unsere Kinder in gewohnter Qualität unterrichten können.

Ebenfalls für unsere Familien ist ein Spielplatz in Neugötzens in Planung, für den wir uns mit Nachdruck einsetzen. Besonders ist, dass es eine Kooperation mit Götzens ist und somit zwei Gemeinden von diesem tollen Projekt profitieren. Wir als Dorfliste wollen mit unseren Nachbarn zusammen Lösungen schaffen, die allein (finanziell) nicht bewältigbar sind. Egal ob es um das Schwimmbad in Axams geht oder den hoffentlich bald beschlossenen Spielplatz in Neugötzens, wir müssen über den Tellerrand hinausblicken, denn nur eine starke Zusammenarbeit in unserer Region macht uns zukunftsfit!

Etwas Bewegung gibt es auch beim Umbau des Sportareals. An der Planung der neuen Flutlichtanlage wird fleißig gearbeitet. Des Weiteren wurde ein Siegerprojekt für die neue Tribüne auserkoren. Aufgrund eines laufenden Rechtsstreits ist das Projekt derzeit leider pausiert, die Gespräche und Vorbereiten sind jedoch weiterhin am Laufen.

Wir bleiben dran für euch!
Die Dorfliste Natters mit ihren GRen Vroni, Wolfi und Didi

Liebe Natterer, liebe Nattererinnen!

Wir sind bereits mitten im Jahr 2026 angekommen!

Größte Priorität hat für uns die Trinkwasserversorgung der Natterer Bevölkerung. Aufgrund der Trockenheit im Frühjahr zeigte sich heuer schon wie wichtig es ist, mit ausreichend Trinkwasser versorgt zu sein! Im ganzen Land gingen die Schüttungen der Trinkwasserquellen merkbar zurück, weil es einfach viel zu wenig Niederschlag gab. Umso wichtiger ist es, die zweite Stufe der Sanierung unserer Quellen, nämlich der „Unteren Kaserquellen", durchzuführen. Die ersten Gespräche dazu fanden bereits statt und sind die Vorarbeiten dafür weiter voranzutreiben, sodass die Sanierung im Jahr 2027 erfolgen kann. Das Hauptaugenmerk liegt aktuell auf der Errichtung einer Trübungseinrichtung und einer UV-Anlage zur Desinfektion des Trinkwassers zwecks entsprechender Wasseraufbereitung.

Eben genau für die Sicherung und den Fortbestand unter anderem dieser wichtigen Infrastruktur sind wir zuständig. Auch wenn wir diese Dinge auf Schiene haben, auch dann kann man sich nicht mit unrealistischen Hirngespinsten beschäftigen, wie z.B. der Mitfinanzierung eines Waldpielplatzes für eine Nachbargemeinde auf verschenktem Natterer Gemeindegutsagrargrund. Vorher müssten unserer Meinung nach die bereits bestehenden Natterer Spielplätze in Schuss gehalten werden!

„WIR Natterer" wünschen Euch weiterhin viel Glück und Gesundheit!

WIR NATTERER
Abentung Johannes
Mair Andreas
Payr Johann

RAUS MIT DEN KINDERN!

Die Bürger:innenliste Natters setzt sich für ein lebenswertes Dorf ein – das heißt einerseits, dass es im Dorf Platz für Kinder gibt, wo sie spielen und sich austoben können. Und andererseits treten wir dafür ein, dass Kinder möglichst viel Zeit an der frischen Luft, und soviel wie möglich in der Natur verbringen, da wir überzeugt sind dass Natur für die Entwicklung der Kinder gut und wichtig ist.

Daher haben wir uns für die Idee eines Waldkindergartens in der Gemeinde eingesetzt, und wir freuen uns dass dieser schlussendlich auch von einer Mehrheit des Gemeinderats mitgetragen und schließlich in die Realität umgesetzt wurde.

Platz für Kinder in der Natur darf aber nicht beim Waldkindergarten stehen bleiben. Wir unterstützen auch die Idee der Einrichtung eines weiteren Waldspielplatzes, wobei die Möglichkeit, diesen gemeinsam mit der Gemeinde Götzens umzusetzen, und so die Zusammenarbeit im Westlichen Mittelgebirge zu stärken, nur noch ein weiterer Vorteil ist.

All unsere Positionen sind im Detail auch nachzulesen unter https://www.bl-natters.com/

Liebe Nattererinnen, liebe Natterer,

es gäb‘ so viele negative Geschichten und so viel zum Jammern, in aller Welt, in Österreich und vielleicht sogar auch in Natters. Wer mit offenen Augen durch die Welt geht findet sie aber doch, die Erfolge, die schönen Geschichten, die Momente der Hoffnung. Davon bin ich überzeugt – immer.

„Man muss ins Gelingen verliebt sein, nicht ins Scheitern“, viel zitiert, aber aktueller kann dieser Satz von Ernst Bloch wohl nicht sein. In dieser Zeit, in der Einsparungen jede Entscheidung prägen, Handlungsspielräume enger werden, ist es umso wichtiger überzeugt ans Werk zu gehen, überzeugt von der Sache und viel mehr noch vom Gelingen.

Und das gelingt uns in Natters auch, mal besser, mal weniger gut, aber wer es sehen will, sieht, dass in Natters viel weitergeht, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen.

Um nur ein Beispiel zu nennen: Wohnen. Vielleicht eine der härtesten Herausforderungen aktuell in ganz Tirol. Die Preise explodieren, der Raum wird weniger – in Natters gehen wir aktiv dagegen vor – mit gemeinnützigem Wohnbau. Aktuell entstehen im Hinteranger wieder 17 neue Wohnungen, zur Miete und zum Mietkauf, zu Preisen, die am freien Markt so nie erreichbar wären. Leistbarer Wohnraum für die Menschen in Natters.

Dieses Projekt und noch viele andere, entstehen nur durch das Engagement von vielen und nie von nur einer Person. Daher danke an alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie dem Bürgermeister für die stets gute Zusammenarbeit und das gelebte *Prinzip Hoffnung*.

Mit besten und positiven Wünschen,
für die Gemeinschaftsliste,

Emanuel Straka

Liebe Natterer GemeindebürgerInnen!

Ein beispielloser Sommer inkl. sämtlicher Hitzerekorde neigt sich nun dem Ende zu und gibt schon demnächst dem Herbst sozusagen die Klinke in die Hand.

Mögen auch viele unserer Gesellschaft in den heurigen Sommerferien wetterbedingt voll auf ihre Kosten gekommen sein, so besorgniserregend entwickelte sich die Lage sowohl in der Landwirtschaft, als auch in unserer Natur hinsichtlich der extremen Trockenheit. Viele Gemeinden unseres Landes wurden mit akutem Wassermangel konfrontiert, was man vielerorts bisher kaum für möglich hielt. Aber auch in Natters schien heuer die Trinkwasserversorgung nicht so selbstverständlich zu sein, und diese Tatsache bestätigt einmal mehr die Priorität meines Drängens, die Sanierung unserer wichtigsten Quellfassungen – der Kaserquellen in Oberkreith unverzüglich voranzutreiben.

Auch das Thema „Amphibienschutz“ hat uns im Frühjahr wieder intensiv begleitet, und so wurde heuer der Amphibienzaun entlang der Zufahrt zum Natterer See auf 450 lfm erweitert. Dank der perfekten Organisation durch unsere GR – Kollegin Claudia Paganini von den Natterer Grünen, sowie zahlreicher freiwilliger HelferInnen konnten wieder über 3000 Amphibien sicher über die Strasse gebracht werden.

Ein Thema, was mich persönlich sehr bedenklich stimmt, ist die bereits mehrheitlich beschlossene „Containerlösung“ für die künftige Unterbringung des Kinderhortes. Ich finde es sehr schade, dass man mehrere Hunderttausend Euros für eine für mich sehr fragliche Zwischenlösung einfach so ausgibt, wo es doch sehr günstige Alternativen im bestehenden Schulgebäude gegeben hätte. Das Einzige was aus meiner Sicht an einer solchen Lösung leider fehlte, war der Wille und die fehlende Kompromissbereitschaft von sämtlichen Beteiligten, ohne Rücksicht auf die Kostenlast der Gemeindekasse zu nehmen.

Ich hoffe dennoch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit im Gemeinderat, wünsche allen noch eine gute Zeit und verbleibe inzwischen mit den besten Grüßen,

Mayr Michael von der „Heimischen Wirtschaft“

Liebe Dorfgemeinschaft,

die Arbeit im Gemeinderat ist mittlerweile zum einen von Routinen geprägt, zum anderen von den Früchten der über die Jahre gewachsenen, tragfähigen Beziehungen zu anderen Gemeinderäten. Das schafft nicht nur eine positive Arbeitsstimmung, sondern ist auch sehr hilfreich, um konkrete Projekte tatkräftig angehen und umsetzen zu können.

Ein Beispiel dafür ist die Amphibienrettung, die heuer mit Unterstützung von GR Michael Mayr (Heimische Wirtschaft) deutlich effektiver angegangen werden konnte. Während wir die Saison 2025 vor allem dazu genützt haben, Erfahrungswerte zu sammeln und verschiedene Methoden auszuprobieren, sind wir im März 2026 direkt mit einem engagierten Freiwilligen-Team und bereits erprobtem, in der Anwendung optimierten Material in die Zeit der Krötenwanderung gestartet. Entlang der „Durchzugsroute“ zum Natterer See haben wir beinahe durchgehend Amphibienzäune aufgestellt und Fangkübel eingegraben. Diese Kübel mussten dann bis in den Juni hinein zweimal täglich geleert und die Kröten und Frösche zum See getragen werden. Dabei wurden wir tatkräftig von den Mitarbeitern vom „Ferienparadies Natterer See“ unterstützt und konnten auf diese Weise nicht nur über 3.000 Tiere bergen, sondern auch die im Raum stehende Straßensperre abwenden. Selbstverständlich wird das erfolgreiche Projekt nächstes Jahr mit vollem Einsatz fortgeführt.

Hier wie in vielen anderen Kontexten – etwa der Rehkitzrettung oder dem Waldkindergarten – ist es schön zu erfahren, wie viele engagierte Menschen es in Natters gibt, die – über die Parteigrenzen hinweg und ohne auf eigene Vorteile bedacht zu sein – sich für das Gemeinwohl einzusetzen bereit sind. Daher freue ich mich auch über Rückmeldungen, was konkret angegangen werden könnte, damit wir in Natters – gemeinsam mit den anderen Listen – weiterhin ein positives Zusammenleben für Menschen, Tiere und Natur realisieren können.

Einen schönen Sommer wünscht euch eure Claudia

Kleine Menschen – große Entwicklungsschritte

Was brauchen Kinder, um die Welt zu entdecken? Neugier. Zeit. Vertrauen. Und die Möglichkeit, Dinge selbst auszuprobieren. In der Kinderkrippe Natters begleiten wir Kinder auf einem wichtigen Abschnitt ihres Lebens. Jeder Tag bringt neue Erfahrungen, kleine Herausforderungen und viele Gelegenheiten, die Welt mit allen Sinnen zu entdecken.

Dabei ist kein Tag wie der andere. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Kinder und gestalten unseren Alltag flexibel. Nach dem Ankommen und der gemeinsamen Jause wird gespielt, gebaut, gemalt, gesungen, beobachtet, gelacht und gelernt.

Bevor wir gemeinsam nach draußen starten, treffen wir uns bei der Tür. Mit einem Fingerspiel stimmen wir uns auf das Kommende ein, besprechen mit den Kindern, was wir für unseren Ausflug brauchen, und begleiten unsere Kommunikation auch mit einfachen Gebärden. Oft wissen die Kinder schon genau, was als Nächstes passiert, bringen eigene Ideen ein und gestalten den Weg mit uns gemeinsam mit. Denn eines wird bei uns fast täglich gefragt: „Gehen wir heute in den Garten?“

Besonders gerne sind wir draußen unterwegs. Ob im Garten, am Spielplatz, auf dem Sportplatz oder bei einem Spaziergang durch die Gemeinde – wir gehen täglich auf Entdeckungsreise. Dort warten Käfer im Gras, spannende Steine, bunte Blätter und viele kleine Eindrücke, die für Kinder oft zu großen Erlebnissen werden.

Nicht selten genügt eine einzelne Beobachtung, um ein gemeinsames Staunen auszulösen. Entdeckt ein Kind etwas Interessantes, versammeln sich schnell viele Kinder dazu. Es wird beobachtet, gefragt, erzählt und gemeinsam nachgedacht. Aus kleinen Momenten entstehen so oft die schönsten Lernprozesse.

Während Freispielzeiten, Morgenkreisen, Angeboten und gemeinsamen Aktivitäten entstehen täglich zahlreiche Lernmomente. Lernen beginnt nicht erst dann, wenn etwas erklärt wird. Lernen passiert, wenn ein Kind seine Jacke selbst anzieht. Lernen passiert, wenn gemeinsam eine Lösung gefunden wird. Lernen passiert, wenn etwas nicht sofort gelingt und trotzdem weiterprobiert wird.

Besonders wichtig sind uns dabei Wertschätzung, Partizipation und Selbstständigkeit. Wir möchten Kindern vermitteln, respektvoll mit Menschen, Tieren, Materialien und Lebensmitteln umzugehen. Gleichzeitig ermutigen wir sie, ihre Ideen einzubringen und ihren Alltag aktiv mitzugestalten – und wir trauen ihnen vieles zu, immer mit einer unterstützenden Hand in der Nähe.

So übernehmen die Kinder Schritt für Schritt Verantwortung: Sie decken ihren Tisch selbst, schöpfen ihr Essen und räumen ihr Geschirr wieder ab. Dabei erleben sie, wie wertvoll es ist, Teil einer Gemeinschaft zu sein und den eigenen Platz darin zu finden.

Unsere Gemeinde bietet dafür viele Möglichkeiten zum Entdecken. Bei Spaziergängen durch Natters gibt es viel zu sehen: Baustellenfahrzeuge im Einsatz, Traktoren auf den Feldern, Enten am Bach oder die Veränderungen der Natur im Laufe der Jahreszeiten.

Auch besondere Ausflüge bereichern unseren Alltag. So durften die Kinder einen Bauernhof besuchen, einen Traktor aus nächster Nähe erleben oder die Feuerwehr kennenlernen und sogar mit einem Feuerwehrauto mitfahren.

Kinderkrippe bedeutet für uns weit mehr als Betreuung. Wir verstehen uns als Begleiterinnen und Begleiter der Kinder und als Ergänzung zum familiären Umfeld. Gemeinsam schaffen wir einen Ort, an dem Kinder sich sicher, angenommen und wertgeschätzt fühlen – einen Ort, an dem gespielt, gelacht, ausprobiert wird und alle Gefühle ihren Platz haben dürfen.

Und was erwartet unsere Frösche und Küken im kommenden Krippenjahr? Viele neue Begegnungen, spannende Entdeckungen, kleine Herausforderungen und große Erfolgserlebnisse. Denn jeder Tag beginnt mit Neugier, Mut und der Möglichkeit, die Welt auf die eigene Weise zu entdecken.

Anna Gaugg
21.06.2026

Die Gemeinde Natters wünscht allen Kindern einen guten Start im neuen Schul-, Kindergarten- und Kinderkrippenjahr 2026/2027!

Ein abwechslungsreiches Kindergartenjahr

Ein abwechslungsreiches Kindergartenjahr liegt hinter uns. In allen Gruppen wurde gemeinsam entdeckt, geforscht, gestaltet und gelernt. Dabei standen die Interessen und Bedürfnisse der Kinder im Mittelpunkt.

Ein besonderer Schwerpunkt war unser Jahresthema, die Österreichische Gebärdensprache (ÖGS). Sie begleitete uns durch den gesamten Kindergartenalltag und wurde bei unterschiedlichen Themen sowie bei Liedern, Fingerspielen und Gedichten aufgegriffen. Auf diese Weise lernten die Kinder spielerisch neue Gebärden kennen und erfuhren, dass Sprache und Kommunikation auf vielfältige Weise möglich sind.

Darüber hinaus setzte jede Gruppe eigene Schwerpunkte und ermöglichte den Kindern vielfältige Erfahrungen. Im Folgenden geben wir einen kleinen Einblick in die Projekte und besonderen Erlebnisse dieses Kindergartenjahres.

GELBE GRUPPE: GEBURTSTAGSFEIERN MIT YOSHI-BÄR

Bei den Geburtstagsfeiern in der gelben Gruppe gab es in diesem Kindergartenjahr ein besonderes Ritual. Unser „Yoshi-Bär besuchte uns mit seinen Freunden Hugo-Hase, Alfred Eichhorn und Mia Maus, um dem Geburtstagskind zu gratulieren und mit uns zu feiern.

Yoshi-Bär zeigte uns zu den vorgestellten Tieren passende Yoga-Übungen sowie die „Kerze“. Die Stilleübung mit Kerzen, der Bären-Stopptanz, das „YoMo-Topfschlagen“ (= Yogamotorik), die Fantasiereise und die Achtsamkeitsübung mit Herzen ließen uns immer wieder eine feierliche und stimmungsvolle Geburtstagsfeier erleben. Bei der Stilleübung mit Kerzen suchte sich das Geburtstagskind bunte Geburtstagskerzen, entsprechend dem Alter, aus und legte sie zum Geburtstagskreis. Begleitet wurde dieses Ritual mit einer Zungentrommel. Beim Bären-Stopptanz zog das Geburtstagskind eine Karte, wenn die Bärenmusik stoppte und zeigte uns die passende Yogaübung zum abgebildeten Tier vor. Das YoMo-Topfschlagen war sehr spannend, da zuerst der Topf mit einem Kochlöffel und verbundenen Augen gefunden werden musste, bevor uns die darin versteckte Karte die Yogaübung präsentierte. Bei der Achtsamkeitsübung mit den Herzen legten alle Kinder ein Herz zum Geburtstagskreis und sprachen einen Wunsch für das Geburtstagskind aus. Als Abschluss der Feier nahm uns Yoshi-Bär noch auf eine Fantasiereise zu den Sternen mit.

ORANGE GRUPPE: VOM KORN ZUM BROT

Vom Korn zum Brot – mit dieser Thematik beschäftigte sich die Orange Gruppe im Mai 2026. Gemeinsam wurde der Weg vom Getreidefeld bis hin zur fertigen Backware kennengelernt und thematisiert. Dabei wurden verschiedene Getreidearten, deren Aussehen, Merkmale sowie Einsatz- und Verwendungsbereiche sowie Produkte aus den jeweiligen Getreidearten kennengelernt. Zudem erfuhren die Kinder, dass die kennengelernten Getreidearten in glutenhaltige und glutenfreie Sorten eingeteilt werden können, da nicht alle Menschen glutenhaltige Getreidearten gut vertragen.

Im Morgenkreis wurden passend zum Thema die Berufe der Bäuerin beziehungsweise des Bauern sowie der Müllerin beziehungsweise des Müllers besprochen. Spielerisch und mit viel Veranschaulichungsmaterial wurde dieses Thema ausführlich behandelt und die Kinder lernten, dass hinter einem Brot beziehungsweise einer fertigen Backware viele kleine Arbeitsschritte stecken. Neben dem fachlichen Input im Morgenkreis wurden die Kinder selbst zu kleinen Bäckerinnen und Bäckern. Es wurden kleine Brote im Kindergarten gebacken, zuerst im Zuge einer Massagegeschichte, später dann mit echten Lebensmitteln. Das Fazit: Die selbstgebackenen Brote waren richtig gut und die Kinder selbst verlangten nach dem Brotrezept für zuhause. Hierbei merkte man einmal mehr, dass die Kinder verstanden hatten, dass

ein selbstgebackenes Brot richtig schnell selbst gemacht werden kann und die Zubereitung auch noch Spaß macht!

Das Highlight dieses Projektes stellte definitiv der Besuch der Backstube der Bäckerei Kröll in Innsbruck dar. Die Orange Gruppe durfte dort die Bäckerei Kröll, von der es ja auch eine Filiale in Natters gibt, kennenlernen. Dort wurden die Kinder dann auch nochmals zu Bäckerinnen und Bäckern, da sie gemeinsam mit Bäcker Stefan Erhart Laugenbrezen backen durften, welche wir uns anschließend in der Maria-Theresien-Straße schmecken ließen. Der Besuch ist den Kindern immer noch in Erinnerung und es freut uns sehr, dass wir dadurch auch wieder einen Dorfbezug ermöglichen konnten aufgrund der Dorfbäckerei. Wir bedanken uns hierbei auch nochmals bei Stefan Erhart, dass wir die Backstube der Bäckerei Kröll besuchen durften und somit diesem Thema einen tollen Abschluss bieten konnten.

LILA GRUPPE: DIE VIELFALT DER WIESENBLUMEN

Im Waldkindergarten wurde in diesem Jahr viel Neues gelernt. Der Schwerpunkt lag dabei besonders auf der Natur: Die Kinder sollten die Umwelt bewusst wahrnehmen, erkunden und lernen, sorgsam mit ihr umzugehen. Ziel war es, mit der Natur in Einklang zu kommen und ihre Vielfalt auf spielerische Weise zu entdecken.

Ein besonderes Projekt beschäftigte sich mit den Wiesenblumen. Die Kinder lernten verschiedene Blumenarten kennen, erfuhren ihre Namen und Merkmale und beschäftigten sich auch damit, welche Pflanzen giftig sind und welche nicht. Da die Blumen den Kindern im Alltag immer wieder begegneten, konnten sie ihr Wissen regelmäßig vertiefen und das Gelernte auf natürliche Weise wiederholen. So wurde das Lernen zu einem festen Bestandteil ihrer täglichen Entdeckungen in der Natur. Auch die Neugier der Kinder kam dabei nicht zu kurz: Immer wieder wurden neue Blumen entdeckt und bestimmt, wodurch sich ihr Wissen stetig erweiterte.

Besonders stolz sind wir auf unser selbst gestaltetes Blumenlexikon. Gemeinsam sammelten die Kinder verschiedene Wiesenblumen, pressten sie sorgfältig und hielten ihre Erkenntnisse fest. So entstand nach und nach ein eigenes Nachschlagewerk, das die Vielfalt der heimischen Pflanzenwelt dokumentiert und die vielen Entdeckungen des Jahres festhält. Das Projekt zeigte eindrucksvoll, wie Lernen in der Natur ganz selbstverständlich geschieht – durch Beobachten, Erleben und eigenes Ausprobieren.

GRÜNE GRUPPE: ICH BIN WICHTIG – MEINE GEFÜHLE, MEIN KÖRPER, MEINE GRENZEN

In der Grünen Gruppe standen in diesem Kindergartenjahr die Themen Gefühle, Kinderschutz und „Mein Körper“ im Mittelpunkt. Die Kinder setzten sich dabei altersgerecht mit ihren eigenen Empfindungen, persönlichen Grenzen und einem achtsamen Umgang miteinander auseinander.

Zu Beginn beschäftigten wir uns intensiv mit der Welt der Gefühle. Die „Farbmonster“ begleiteten die Kinder dabei, unterschiedliche Gefühle wahrzunehmen, zu benennen und voneinander zu unterscheiden. Sie lernten, ihre eigenen Empfindungen auszudrücken und zunehmend auch die Gefühle anderer zu erkennen. Dadurch wurden die emotionale Kompetenz und das gegenseitige Verständnis in der Gruppe gestärkt.

Ein weiterer Schwerpunkt war das Thema Kinderschutz. Gemeinsam sprachen wir darüber, dass jedes Kind das Recht hat, sich sicher und wohlzufühlen. Die Kinder wurden darin bestärkt, ihre eigenen Grenzen wahrzunehmen und deutlich „Stopp“ oder „Nein“ zu sagen, wenn ihnen etwas unangenehm ist. Dabei stand die wichtige Botschaft „Mein Körper gehört mir“ immer wieder im Mittelpunkt.

Ausgehend von diesem Grundsatz beschäftigten wir uns anschließend näher mit dem Thema „Mein Körper“. Die Kinder lernten verschiedene Körperteile und deren ▸

Aufgaben kennen und erweiterten ihr Wissen darüber, wie der menschliche Körper aufgebaut ist und was er braucht, um gesund zu bleiben. Dabei wurden unter anderem ein achtsamer Umgang mit dem eigenen Körper thematisiert. Passend dazu besuchten unsere Vorschulkinder das Teddybärkrankenhaus und erhielten dort einen kindgerechten Einblick in medizinische Berufe und deren Aufgaben.

Gleichzeitig lernten die Kinder, auch die Grenzen anderer zu achten. Im gemeinsamen Alltag übten wir, Konflikte friedlich zu lösen, einander zuzuhören und bei Unsicherheiten oder schwierigen Situationen Hilfe bei vertrauten Erwachsenen zu holen.

Besonders gerne sangen die Kinder das Lied „Stopp heißt Stopp“. Es unterstützte sie dabei, die wichtige Botschaft zu verinnerlichen, dass ein ausgesprochenes „Stopp“ ernst genommen und respektiert werden muss.

Durch die Auseinandersetzung mit diesen Themen konnten die Kinder ihr Körperbewusstsein, ihre Selbstwahrnehmung und ihr Selbstvertrauen stärken. Gleichzeitig entwickelten sie wichtige soziale Fähigkeiten für ein respektvolles, achtsames und sicheres Miteinander.

BLAUE GRUPPE: KREATIVES KONSTRUIEREN MIT DEM BEAVERBOT

Die blaue Gruppe durfte ein besonderes MINT-Projekt umsetzen: Dank einer Förderung durch die MINT-Schecks Tirol konnte für den Kindergarten ein BeaverBot Cutter 2 angeschafft werden. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Im elementarpädagogischen Bereich geht es dabei vor allem darum, die natürliche Neugier der Kinder aufzugreifen und ihnen vielfältige Möglichkeiten zum Forschen, Planen, Konstruieren und Ausprobieren zu bieten.

Der BeaverBot Cutter 2 ist ein speziell entwickeltes Werkzeug zum Bearbeiten und Zuschneiden von Karton. Die Schneidevorrichtung ist so verbaut, dass die Kinder nicht unmittelbar mit einer offenen Klinge in Berührung kommen. Dadurch können sie unter pädagogischer Begleitung zunehmend selbstständig mit Karton arbeiten und eigene Werkstücke herstellen. Vor der Verwendung wurden gemeinsam wichtige Regeln für einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit dem Gerät erarbeitet.

In den vergangenen Monaten entstanden mit viel Begeisterung, Fantasie und handwerklichem Geschick zahlreiche kreative Projekte. Die Kinder lernten dabei, erste Ideen zu entwickeln, Formen auf Karton zu übertragen, einzelne Bauteile auszuschneiden und anschließend zu einem fertigen Werk zusammenzufügen.

Passend zur Faschingszeit gestalteten die Kinder eigene Rehgeweihe. Zunächst überlegten und zeichneten sie die gewünschten Formen. Anschließend wurden die einzelnen Teile mit dem BeaverBot ausgeschnitten, bemalt und individuell verziert. Beim Faschingsumzug konnten die Kinder ihre selbst hergestellten Kostümteile schließlich voller Stolz präsentieren.

Auch der Frühling hielt Einzug in unsere Werkstatt. Es entstanden farbenfrohe Blumen, Schmetterlinge und weitere jahreszeitliche Dekorationen. Die Kinder konnten dabei eigene Gestaltungsideen einbringen, Farben und Formen bewusst auswählen und den Wechsel der Jahreszeiten kreativ verarbeiten.

Besonders großen Anklang fand das freie Gestalten. Hier entwickelten die Kinder eigene Vorhaben und überlegten selbstständig, wie sie ihre Ideen umsetzen konnten. Nicht immer funktionierte ein Plan beim ersten Versuch. Gemeinsam wurde nach alternativen Lösungen gesucht, Bauteile wurden angepasst und Konstruktionen weiterentwickelt. Auf diese Weise erfuhren die Kinder, dass Ausprobieren, Verändern und erneutes Versuchen wichtige Bestandteile eines kreativen und technischen Arbeitsprozesses sind.

Die Arbeit mit dem BeaverBot verbindet gestalterische Bildung mit ersten technischen und mathematischen Lernerfahrungen. Beim Zeichnen, Messen, Vergleichen, Schneiden und Zusammenbauen beschäftigen sich die Kinder unter anderem mit Formen, Größen, räumlichen Zusammenhängen und der Stabilität von Konstruktionen. Gleichzeitig werden Feinmotorik, Hand-Auge-Koordination, Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer gefördert.

Darüber hinaus unterstützt die Projektarbeit die Selbstständigkeit, die Problemlösefähigkeit und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Die Kinder erleben unmittelbar, wie aus einer ersten Idee durch Planung, handwerkliches Tun und kreatives Weiterdenken ein greifbares Werk entsteht. Diese Erfolgserlebnisse stärken den Stolz auf die eigene Leistung und wecken die Freude am gemeinsamen Forschen, Erfinden und Gestalten.

Ein herzliches Dankeschön gilt MINT Tirol für die finanzielle Unterstützung im Rahmen der MINT-Schecks. Durch diese Förderung konnte den Kindern ein neuer, praxisnaher Zugang zu Technik und kreativem Konstruieren eröffnet werden.

DIE FLEISSIGEN SCHULMÄUSE: ERSTE PROGRAMMIERERFAHRUNGEN MIT DEN BEE-BOTS

Neben dem Projekt mit dem BeaverBot wurde in diesem Kindergartenjahr ein weiteres MINT-Projekt durch die MINT-Schecks Tirol gefördert. Unsere Vorschulkinder, die selbsternannten fleißigen Schulmäuse, sammelten mit den Bee-Bots erste spielerische Erfahrungen im Programmieren.

Bee-Bots sind kleine, kindgerecht gestaltete Bodenroboter, die über Tasten auf ihrem Rücken gesteuert werden. Mit den Befehlen „vorwärts“, „rückwärts“, „links“ und „rechts“ können die Kinder eine bestimmte Abfolge von Bewegungen eingeben. Anschließend fährt der Bee-Bot die programmierte Strecke selbstständig ab.

Bevor der Roboter gestartet werden konnte, mussten die Schulmäuse genau überlegen: Wo befindet sich das Ziel? Welche Richtung muss der Bee-Bot einschlagen? Wie viele Schritte benötigt er und in welcher Reihenfolge müssen die einzelnen Befehle eingegeben werden? Auf diese Weise lernten die Kinder grundlegende Prinzipien des Programmierens kennen.

Sie entwickelten einfache Handlungsabfolgen, sogenannte Algorithmen, und überprüften unmittelbar, ob ihre Planung zum gewünschten Ergebnis führte.

Besonders spannend war es, den Bee-Bot auf verschiedenen Lernmatten zu bestimmten Bildern, Buchstaben, Zahlen oder anderen Zielen zu navigieren. Dabei verbanden die Kinder technische Erfahrungen mit unterschiedlichen Bildungsbereichen. Spielerisch wurden unter anderem das Zählen, die Orientierung im Raum, das Erkennen von Richtungen sowie der Umgang mit Symbolen und Reihenfolgen geübt.

Nicht jeder programmierte Weg führte beim ersten Versuch ans Ziel. Das war jedoch kein Grund zur Enttäuschung, sondern ein wichtiger Bestandteil des Lernprozesses. Gemeinsam beobachteten die Kinder, an welcher Stelle sich ein Fehler eingeschlichen hatte. Anschließend veränderten sie einzelne Befehle und probierten ihre Lösung erneut aus. So erfuhren sie, dass Fehler wertvolle Hinweise geben und dabei helfen können, neue Lösungswege zu finden.

Die Arbeit mit den Bee-Bots fördert neben dem logischen und vorausschauenden Denken auch die Konzentration, die Merkfähigkeit und das räumliche Vorstellungsvermögen. Die Kinder lernen, Aufgaben in einzelne Schritte zu zerlegen, Zusammenhänge zu erkennen und ihre Vorgehensweise zu überprüfen. Gleichzeitig werden sprachliche Kompetenzen gestärkt, wenn Wege beschrieben, Vermutungen formuliert und Lösungen gemeinsam besprochen werden.

Auch Teamarbeit spielte bei diesem Projekt eine wichtige Rolle. Die Schulmäuse planten Strecken miteinander, tauschten ihre Ideen aus und unterstützten sich gegenseitig. Dabei lernten sie, anderen zuzuhören, unterschiedliche Lösungsvorschläge zu berücksichtigen und gemeinsam Entscheidungen zu treffen.

Mit großer Neugier und Begeisterung ließen unsere fleißigen Schulmäuse die kleinen Roboter durch den Kindergarten fahren. Dabei wurde deutlich: Programmieren bedeutet nicht nur, technische Geräte zu bedienen. Es bedeutet vor allem, genau zu beobachten, vorauszudenken, Probleme zu lösen und aus Erfahrungen zu lernen.

Durch die Förderung der MINT-Schecks Tirol konnte den Vorschulkindern ein altersgerechter und praxisnaher Zugang zu Informatik und Robotik ermöglicht werden. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung, durch die unsere Schulmäuse erste wichtige Erfahrungen in der digitalen und technischen Bildung sammeln konnten.

Immer viel los in der Volksschule

SCHWIMMTAGE

Im Juni standen wieder unsere Schwimmtage im Stubay, an denen die ganze Schule teilnahm, am Programm. Alle Kinder konnten dabei an Technik, Ausdauer und Sicherheit im Wasser arbeiten. Das Team der Schwimmschule Aquasports unterstützte die Schülerinnen und Schüler mit abwechslungsreichen Übungen und motivierte sie zu tollen Leistungen. Es waren drei erlebnisreiche Tage, die allen viel Freude bereiteten.

SCHIWOCHE

Eine abwechslungsreiche Woche im Schnee verbrachten unsere Schülerinnen und Schüler auf der Mutterer Alm. Beim Schi- und Snowboardfahren konnten sie ihre Fähigkeiten verbessern, Neues dazulernen und viele schöne Stunden auf der Piste erleben. Neben dem sportlichen Können standen auch das Miteinander und der Spaß im Vordergrund.

AUSFLUG ZUM EISLAUFPLATZ

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse verbrachten einen schönen und lustigen Vormittag am Eislaufplatz in der Olympiahalle. Bei herrlichem Wetter konnten die Kinder ihre Runden auf dem Eis drehen und hatten dabei viel Spaß. Nach der sportlichen Betätigung stärkten sich alle bei einer leckeren Jause.

SCHULGARTEN

Wie jedes Jahr graben, pflanzen, jäten, gießen, beobachten und ernten wir in unserem Schulgarten. Die 4. Klasse ist für das tägliche Gießen und Auffüllen der Wassertonne zuständig. Liebe Viertklässler, ihr habt das heuer echt spitze und sehr verlässlich gemacht! Vielen Dank auch an den Obst- und Gartenbauverein Natters für die tolle Betreuung und das Sponsoring der Pflanzen und Samen!

AMPHIBIENRETTUNG / NATTERER SEE + WORKSHOP:

Im Mai gab es für die 2. Klasse einen sehr informativen und kreativen Workshop zum Thema „Amphibien“.

Anschließend wurde am Natterer See der 2. und 4. Klasse das Projekt „Amphibienrettung“ nähergebracht. Danke an Frau Claudia Paganini und Herrn Michael Mayr!

DIE SCHULBÜCHEREI NATTERS ...MEHR ALS NUR LESEN!

Unsere Schulbücherei zeichnet sich durch so viel mehr aus als bloßes Lesen. So ist sie durch den Einsatz unserer Bibliothekarin Vera Vorauer und der Unterstützung durch die Gemeinde ein wahrhaft kindgerechter Wohlfühlort geworden. Mit einer wunderschönen zeitgemäßen Bibliothekseinrichtung und ständig aktualisiertem Lesestoff, kann sich die Schulbücherei wirklich sehen lassen.

Nicht nur das Lesen und Ausleihen von Büchern findet hier statt, sondern auch zahlreiche klassen- und fächerübergreifende Leseprojekte, die den Kindern sichtlich große Freude bereiten. Da wird dann gemeinsam gelesen, gebastelt und vorgetragen. Es werden knifflige Fragen beantwortete, Steckbriefe ausgearbeitet und Tangramfiguren erstellt. Das Lesefrühstück für einige Erstklässler ist ebenso ein Hit. Hier bekommen die Schüler ein Intensivtraining, um ihre Lesefreude noch mehr zu entfachen. Und es wirkt!!! Die Schulbibliothek ist eine absolute Bereicherung und wir freuen uns schon sehr auf das kommende Schuljahr, in dem wir wieder tolle Projekte mit den Schülern umsetzen können.

BESUCH BEIM BÜRGERMEISTER

Wie jedes Jahr durften unsere Drittklässler unseren Bürgermeister Herrn Marco Mösl besuchen. Dabei stellten sie Fragen, die er ausführlich beantwortete. Anschließend gab es noch eine interessante Führung durch die Waidburg.

MUSICAL-PREMIERE DER 4. KLASSE BEGEISTERTE PUBLIKUM

Großen Applaus bekam die 4. Klasse für ihre Aufführung des Musicals „Der Club der Andersartigen“. Das Stück wurde von Frau Pfurtscheller selbst geschrieben und im Rahmen des Schulfachs „Musikalisches Gestalten“ einstudiert. Seit dem Herbst probten die Schülerinnen und Schüler an insgesamt 18 Nachmittagen mit viel Engagement für ihren großen Auftritt.

Das Musical erzählt die Geschichte von Kindern, die sich zunächst als Außenseiter fühlen, ihre besonderen Stärken entdecken und schließlich lernen, dass jeder Mensch einzigartig und wichtig ist. Als Schulhund Bello verschwindet, müssen alle zusammenarbeiten, um ihn wiederzufinden. Die Aufführung vermittelt eine wichtige Botschaft über Freundschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Wertschätzung und begeisterte das Publikum.

TAG DER HERZLICHKEITEN

Auch in Natters widmeten wir uns dem Thema gelebte Herzlichkeit. Im Religionsunterricht werden Herzens- und Wertebildung täglich konkret sichtbar. Zum Tag der Herzlichkeiten besuchte uns der bekannte Oups-Autor Kurt Hörtenhuber und erzählte uns bereichernde Abenteuer von Oups, der auf die Erde gekommen ist, um Liebe, Freude und Wertschätzung weiterzugeben. Wir bastelten Freundschaftsbänder und kleine Herzen zum Aufklappen, um Freude zu schenken.

NISTKÄSTEN

Unsere Viertklässler bekamen im Rahmen eines Vogelschutzprojektes Nistkästen geschenkt. Sie durften diese mit nach Hause nehmen und wir hoffen, dass sie von vielen Vögeln bewohnt werden. ▸

BEWEGUNGSFREUNDLICHE SCHULE

Heuer im Frühjahr erhielten wir die Auszeichnung „Bewegungsfreundliche Schule“.

SPORTFEST

In der letzten Schulwoche fand nach einer einjährigen Pause wegen Umbauarbeiten wieder unser Sportfest statt. De Kinder mussten dabei in Gruppen mehrere Stationen durchlaufen und waren mit Begeisterung dabei. Danke an den SV Raika Natters Volleyball für die sportliche Unterstützung und an Familie Wieser für das Spendieren der Gesunden Jause!

HELFIADE

Unsere 3. und 4. Klasse nahm an der Helfiade des Jugendrotkreuzes in Kematen teil. Während des Schuljahres hatten sich die Kinder gut darauf vorbereitet und ihre Kenntnisse in Erster Hilfe erweitert und vertieft. Dieses Wissen durften sie bei der Veranstaltung anwenden und zeigen. Ein tolles Rahmenprogramm machte die Helfiade für alle zu einem besonderen Erlebnis.

Im Namen des Lehrerteams der Volksschule Natters bedanke ich mich herzlich bei allen, die bei der Durchführung geholfen und zum Gelingen aller Veranstaltungen beigetragen haben.

Elisabeth Weber

Kinderchor Natters

Seit nunmehr fast drei Jahren gibt es in Natters einen Kinderchor. Derzeit sind wir knapp 15 sangesfreudige Mädchen und Buben im Alter zwischen 5 und 12 Jahren.

Im Laufe des Schuljahres gestalten wir mehrere Messen in der Pfarrkirche. Besonders feierlich sind dabei die Gestaltung des Erstkommuniongottesdienstes gemeinsam mit den Erstkommunionkindern wie auch die Gestaltung der Kindermette uvm.

Ein jährliches Highlight ist immer unser Auftritt am Natterer Christkindlmarkt. Geprobt wird jeden Montag um 18 Uhr im Chorprobelokal in der Volksschule Natters. Interessierte können sich gerne telefonisch bei Chorleiter Martin Fauland (0664-2347970) melden.

Martin Fauland

Dorfbühne Natters

Liebe Natter:innen!

Die Dorfbühne Natters blickt auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr zurück. Auch die erste Jahreshälfte war geprägt von vielen Highlights und unvergesslichen Momenten.

EIN MÄRCHENKLASSIKER

Im November letzten Jahres und wie in unserer Festschrift bereits angekündigt fand die Aufführung eines Kindermärchens im Gemeindesaal statt. Dabei war es uns ein großes Anliegen, dass vorrangig auch Kinder in die Hauptrollen von Schneewittchen und die 7 Zwerge schlüpfen.

Ganz ohne erwachsene Schauspieler ging es dann doch nicht, allerdings standen unsere Jüngsten den Großen um nichts nach – im Gegenteil, es wurde eifrigst zusammengearbeitet, bei dem ein oder anderen Texthänger half man sich gegenseitig.

Bei der letzten Vorstellung fand man es äußerst schade, dass die schöne Zeit beim Natterer Theater schon vorbei war. Es sollte kein Abschied auf ewig sein, so viel sei gesagt!

Das Erarbeiten eines solchen Stückes erfordert viel Fleiß und Engagement, und gestaltet sich anders als die Inszenierung eines „Erwachsenenstückes". Nicht nur von den Schauspielerinnen und Schauspielern, sondern vor allem von der Regie wird viel verlangt. Ein Dank gilt vor allem unserer Spielleiterin Anja Pöschl und ihrem Team für die vorbildhafte Durchführung. Gratulation!

Schauspieler:

Zwerge
× Tony Wieser
× Felix Wieser
× Linda Klien
× Josephine Jenewein
× Maximilian Oberacher-Gantioler
× Matthias Pöschl
× Clara Clifford

Mägde
× Flora König
× Magdalena Oberhofer
× Anna Henninger

Prinz
× Michael Pfurtscheller

Jäger
× Thomas Pfurtscheller

Königin/Hexe
× Helena Wieser

Spiegel
× Stefan Wieser

TRADITIONELL ZU OSTERN
... findet unser alljährliches Schauspiel im Natterer Gemeindesaal statt. Lügen und sich mit fremden Federn schmücken sollte man nicht. Und vor allem nicht, wenn man sich als Leistungssportler ausgibt. Das musste auch der „Meisterboxer“ namens Breitenbach erfahren.

Die Komödie fand großen Anklang bei unserem treuen Publikum – es wurde wieder viel gelacht. Auch bei diesem Stück zeichnete sich unsere bewährte Regie Anja Pöschl verantwortlich. Erfreulich war zudem die Tatsache, dass wir mit Alexandra Grameiser und Patrick Falschlunger zwei neue Spieler bei der Dorfbühne begrüßen durften.

Neben den schauspielerischen Qualitäten werden auch unser Service und die Küche während den Aufführungen hochgeschätzt und viel gelobt.

Diese Komplimente bestärken uns sehr und versuchen das Beste, unserem Publikum auch in Zukunft eine schöne Zeit bei der Dorfbühne zu bieten.

Bedanken möchten wir uns bei unseren Sponsoren für die finanzielle Unterstützung, Ein herzliches Vergellt‘s Gott bei unseren Mitgliedern für jede helfende Hand und DANKE bei unseren Besucher:innen für ihre Treue.

Darsteller:innen:
× Albert Wieser
× Maria Lackner
× Patrick Falschlunger
× Magdalena Meraner
× Michael Haselwanter
× Thomas Pfurtscheller
× Aexandra Grameiser
× Birgit Stöckl
× Stefan Wieser
× Anja Pöschl

Regie:
× Anja Pöschl

Soufleuse:
× Christiane Freudenschuss

Maske:
× Christiane Freudenschuss

EHRUNGEN
Im Zuge der Aufführungen konnten noch folgende Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt werden:

50 Jahre
× Margit Haselwanter

15 Jahre
× Michael Haselwanter
× Daniel Giner
× Marco Mösl
× Michael Untermarzoner

Wir gratulieren unseren Geehrten recht herzlich und wünschen noch viele schöne Jahre im Kreise unseres Vereines!

WEISAT
Ausgestattet mit einer kleinen Aufmerksamkeit durften wir unseren Theaternachwuchs besuchen. Wir bedanken uns bei den Familien Mösl Martina und Marco sowie Peer Katharina und Manuel für die herzliche Gastfreundschaft und wünschen auf diesem Wege nochmal alles Gute und eine schöne Zeit.

Abschließend wünschen wir unseren Besucherinnen und Besuchern, sowie unseren Unterstützern und Mitgliedern eine erholsame Urlaubszeit und den Schülerinnen und Schülern angenehme Ferien. Bis bald!

Obmann
Michael Pfurtscheller

Feuerwehr Natters

FAHRZEUGSEGNUNG, LEISTUNGSABZEICHEN UND ZAHLREICHE EINSÄTZE

Die Freiwillige Feuerwehr Natters kann auf ein äußerst erfolgreiches und zugleich ereignisreiches erstes Halbjahr 2026 zurückblicken. Neben zahlreichen Einsätzen, intensiver Aus- und Weiterbildung sowie erfolgreichen Bewerbsteilnahmen stand vor allem die Indienststellung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges im Mittelpunkt.

VIELFÄLTIGE EINSÄTZE IM ERSTEN HALBJAHR

Bereits zu Jahresbeginn war die Feuerwehr Natters mehrfach gefordert. Im Jänner wurde die Mannschaft zu einem Fahrzeugbrand im Heuweg alarmiert. Durch das rasche und umsichtige Handeln des Fahrzeugbesitzers konnte eine größere Ausbreitung des Brandes verhindert werden. Dennoch war der Einsatz eines Atemschutztrupps erforderlich.

Ein weiterer Brandeinsatz führte die Feuerwehr zu einem Holzstapel neben dem Waldspielplatz. Dank des schnellen Ausrückens der Einsatzkräfte konnte das Feuer rasch unter Kontrolle gebracht und ein Übergreifen auf den umliegenden Wald verhindert werden.

Darüber hinaus rückte die Feuerwehr zu mehreren Brandmeldealarmen aus, die sich glücklicherweise allesamt als Täuschungsalarme herausstellten. In der Seestraße machte eine größere Ölspur auf der Fahrbahn Sicherungs- und Reinigungsmaßnahmen notwendig. Zuletzt wurde die Feuerwehr zu einer vermeintlichen Brandentwicklung alarmiert, die sich vor Ort als starke Rauchentwicklung aufgrund einer Grillerei auf einem Balkon herausstellte.

REGELMÄSSIGE ÜBUNGEN ALS GRUNDLAGE FÜR ERFOLGREICHE EINSÄTZE

Die Grundlage für eine professionelle Einsatzbewältigung bildet die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Mitglieder. Im ersten Halbjahr lag der Schwerpunkt insbesondere auf Übungen im Bereich Gefahrgut sowie auf dem Regelangriff bei Brandeinsätzen.

Ein besonderes Highlight stellte die Abschnitts-Atemschutzübung im Landeskrankenhaus Natters dar. Die Übung bot nicht nur die Möglichkeit, die Zusammenarbeit innerhalb des Feuerwehrabschnittes zu vertiefen,

sondern auch ein brandschutztechnisch äußerst interessantes Objekt näher kennenzulernen. Gemeinsam mit weiteren Blaulichtorganisationen wurde ein realistisches Einsatzszenario erfolgreich abgearbeitet und anschließend umfassend analysiert.

ERFOLGREICHE BEWERBSTEILNAHMEN UND LEISTUNGSABZEICHEN

Auch im Bewerbswesen konnten die Mitglieder der Feuerwehr Natters beachtliche Erfolge erzielen. Bereits im Februar wurden die ersten Leistungsabzeichen des Jahres erfolgreich absolviert. Erstmals seit Einführung der neuen Leistungsüberprüfung nahmen mehrere Kameradinnen und Kameraden am Funkleistungsabzeichen teil.

Zum Erwerb des Funkleistungsabzeichens in Bronze gratulieren wir herzlich:

× Michael Haselwanter
× Simon Tanzer
× Mathias Fauland
× Klemens Kostenzer
× Manuel Egger
× Luis Koch
× Manuel Schieferle
× Lisa Maria Mayr

Ebenfalls erfolgreich verlief die Teilnahme der Bewerbsgruppe 1 am Landes-Feuerwehrleistungswettbewerb in Zams, wo das Leistungsabzeichen in Bronze errungen werden konnte.

Beim Abschnittsbewerb in Axams waren alle drei Bewerbsgruppen vertreten und stellten dabei ihr Können, ihre Geschicklichkeit und ihre hervorragende Zusammenarbeit unter Beweis.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gratulieren wir herzlich zu ihren Leistungen.

KAMERADSCHAFT UND EHRUNGEN

Ein wichtiger Fixpunkt im Feuerwehrjahr ist die Jahreshauptversammlung, bei der gemeinsam Bilanz über das vergangene Jahr gezogen wird. Ebenso zählt die Florianifeier zu den Höhepunkten des Jahres. Zahlreiche Nattererinnen und Natterer nahmen daran teil, um die Leistungen und Verdienste der Feuerwehrmitglieder zu würdigen.

ANGELOBUNG

× Hannah Mayr

BEFÖRDERUNGEN

Oberfeuerwehrfrau (OFM)
× Sonja Gleinßner

Hauptfeuerwehrmann (HFM)
× Mathias Mair
× Michael Pfurtscheller
× Markus Steiner

Löschmeister (LM)
× Lukas Geiger
× Mathias Fauland

EHRUNGEN

60 Jahre Mitgliedschaft
× Josef Brindlinger
× Karl Pfurtscheller

Verdienstzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes in Gold
× Josef Henninger
× Thomas Pfurtscheller

ERFOLGREICHE FEUERWEHRJUGEND

Auch die Feuerwehrjugend konnte im ersten Halbjahr wieder beachtliche Erfolge feiern. Beim Wissenstest in Ellbögen sowie beim Wissenstest im Zillertal erreichten die Jugendlichen insgesamt:

Gold
× Felix Riss

Silber
× Johannes Abenthung
× David Fritz
× Magdalena Fritz
× Anna Henninger
× Elisa Huetz
× Sophia Kirchmair
× Matthias Muigg
× Lukas Pankrater
× Maximilian Penz
× Daniel Schett
× Manuel Schreier

Bronze
× Julia Gössler
× Stephanie Kirchmair
× Annalena Schreier
× Tobias Silbernagel
× Sebastian Mayr

Wir gratulieren allen Jugendlichen herzlich zu diesen hervorragenden Leistungen.

NEUES MANNSCHAFTSTRANSPORT-FAHRZEUG FEIERLICH GESEGNET

Ein ganz besonderer Höhepunkt des ersten Halbjahres war die Anschaffung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges (MTFA).

Bereits Ende April durfte das Fahrzeug im feierlichen Rahmen bei der Feuerwehrgarage willkommen geheißen werden. Ende Mai wurde das bisherige Löschfahrzeug 1 nach Telfs überstellt und von dort im Rahmen des Auslandshilfsprogramms des Landes Tirol nach Nordmazedonien weitergegeben. Dort wird es künftig bei einer neu gegründeten Feuerwehr in einer Gemeinde mit rund 60.000 Einwohnerinnen und Einwohnern wertvolle Dienste leisten.

Mitte Juni folgte schließlich die feierliche Fahrzeugsegnung. Mit dem kirchlichen Segen wurde das neue Mannschaftstransportfahrzeug offiziell in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Natters gestellt.

Wir wünschen allzeit gute und vor allem unfallfreie Fahrt.

AUCH ABSEITS DES EINSATZGESCHEHENS AKTIV

Neben dem regulären Feuerwehrbetrieb engagierten sich die Mitglieder der Feuerwehr Natters auch bei zahlreichen weiteren Aktivitäten im Gemeindeleben. So nahm eine Gruppe erfolgreich am Natterer Skirennen teil. Darüber hinaus unterstützte die Feuerwehr die Segnung des neuen Waldkindergartens.

Besonders erfreulich waren auch die Besuche der Kinderkrippe und der Volksschule Natters. Mit großer Begeisterung konnten die Kinder die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr kennenlernen und spannende Einblicke in das Feuerwehrwesen gewinnen.

JB/LJ Natters

LASSEN WIR DAS JAHR REVUE PASSIEREN

Das Jahr 2025 liegt mittlerweile schon ein Stück hinter uns. Grund genug, noch einmal bewusst zurückzublicken und die vielen besonderen, spannenden und schönen Momente in Erinnerung zu rufen, die dieses Jahr für uns als JB/LJ Natters geprägt haben.

ALLES FÜR DIE UMWELT

Der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Umwelt ist uns ein wichtiges Anliegen. Jahr für Jahr versuchen wir, unseren Beitrag zu leisten und aktiv zum Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen beizutragen. So haben wir uns auch im vergangenen Jahr wieder am Dorfputz beteiligt und gemeinsam angepackt, um unsere Umgebung sauber zu halten. Darüber hinaus zählt auch das regelmäßige Ausmähen sowie das Instandsetzen des Bleichbrünndls zu unseren fixen Programmpunkten. Diese Arbeiten sind nicht nur notwendig, sondern stärken auch das Bewusstsein für unsere gemeinsame Verantwortung.

ALLES RUND UMS KIRCHENJAHR UND TRADITION

Das Kirchenjahr bietet zahlreiche Anlässe, bei denen wir entweder vertreten sind oder aktiv mitwirken. Viele dieser Traditionen sind tief in unserem Vereinsleben verwurzelt und werden mit viel Engagement gepflegt.

Zu Weihnachten bringen wir mit den Friedenslichtern ein Zeichen der Hoffnung und des Zusammenhalts ▸

in die Häuser der Menschen. Zu Fronleichnam und Michaeli tragen wir die beiden Ferggelen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung dieser traditionellen Bräuche. Auch bei der Erntedankfeier sind wir aktiv beteiligt, gestalten die Messe mit und dürfen im Anschluss die Agape ausrichten.

Eine besonders intensive, aber zugleich sehr schöne Zeit ist die Karwoche. Diese beginnt mit dem Aufbau des Ostergrabes. Von Gründonnerstag bis Karsamstag steigen wir den Kirchturm hinauf und ersetzen mit unseren Ratschen die Glocken, die der Überlieferung nach „nach Rom geflogen sind“. Ein weiterer bedeutender Bestandteil ist die Grabwache, die wir gemeinsam mit der Schützenkompanie, der Musikkapelle und der Freiwilligen Feuerwehr Natters durchführen. Parallel dazu organisieren unsere Mädels jedes Jahr eine Osternestsuche für die Kinder des Dorfes.

Auch in der Faschingszeit bemühen wir uns, Traditionen lebendig zu halten. Besonders die Weibermühle liegt uns hierbei am Herzen. Im vergangenen Jahr standen gleich drei Umzüge – in Vomp, Volders und Völs – auf dem Programm, bei denen unsere „Müller“ durchgehend vertreten waren.

AKTIV IN DER (DORF)GEMEINSCHAFT

Neben unseren eigenen Veranstaltungen ist es uns auch ein Anliegen, ein aktiver Teil des Dorflebens zu sein. Gemeinschaft bedeutet für uns, präsent zu sein, mitzuhelfen und sich gegenseitig zu unterstützen.

So waren wir beim Blutspenden im Gemeindesaal ebenso vertreten wie bei zahlreichen Veranstaltungen anderer Vereine. Wir durften den Faschingsball der Musikkapelle, die Premiere der Dorfbühne und das Dorfschießen der Schützenkompanie besuchen und genießen. Gleichzeitig haben wir bei verschiedenen Anlässen tatkräftig mitgeholfen, etwa beim Weihnachtskonzert, bei der Jubiläumsfeier der Senioren oder beim Natterer Markt. Diese gemeinsamen Erlebnisse stärken den Zusammenhalt im Dorf und machen das Vereinsleben somit besonders wertvoll.

ES LEBE DER SPORT

Auch sportlich war im vergangenen Jahr einiges geboten. Besonders der Fußball hat es uns angetan. So nahmen wir sowohl am Soapsoccerturnier in Axams als auch am Strandwuzzler in Pfons teil. Mit großem Einsatz und viel Teamgeist haben unsere Mitglieder alles gegeben und konnten sich jedes Mal als Sieger der Herzen feiern lassen.

Darüber hinaus stellten sich unsere sportlichsten Mitglieder der Herausforderung „Rund um Natters“. Ob Laufen, Schwimmen oder Radfahren – gemeinsam wurde alles gegeben, um unseren Verein bestmöglich zu vertreten.

BESONDERE MOMENTE

Aus der Vielzahl an Erlebnissen, die herausragendsten Momente auszuwählen, fällt nicht leicht. Dennoch gibt es einige Ereignisse, die besonders in Erinnerung bleiben.

Ein Highlight war zweifellos der Bezirkstag in Natters. Nicht nur die Tatsache, dass dieser bei uns im Dorf stattfand, machte diesen Tag besonders, sondern vor allem der Erhalt der Wanderfahne für das Jahr 2024. Diese haben wir erhalten, da wir 2024 zur aktivsten Ortsgruppe des ganzen Bezirk Innsbruck gewählt worden sind.

Ein weiteres großes Projekt war die Erneuerung unserer Erntedankkrone sowie unserer Festwägen. Von der Aussaat des Korns über die Ernte bis hin zum kunstvollen Binden wurden wir von vielen unserer Mitglieder unterstützt. Dank der gemeinsamen Arbeit konnten wir sowohl bei unserem eigenen Erntedankfest als auch beim Bezirks- und Gebietserntedank eine neu gestaltete Krone präsentieren.

Der letzte Punkt – wie sich viele bereits denken können – ist unser Ball. Dieser stellte erneut einen gelungenen Höhepunkt dar. Es war ein Abend voller Freude, Gemeinschaft und guter Stimmung. Es ist jedes Jahr aufs Neue schön zu sehen, wie viele Menschen zusammenkommen, um gemeinsam zu feiern. Der Jungbauernball bildet damit einen würdigen Abschluss der Ballsaison und läutet gleichzeitig eine ruhigere, besinnlichere Zeit ein.

HOCHZEITEN

Auch im vergangenen Jahr durften wir bei einigen unserer Mitglieder an ihrem großen Tag absperren gehen und ihnen alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft wünschen.

Wir gratulieren nochmals herzlich:
- Lisa und Clemens
- Markus und Johanna
- Martin und Christina

STÖRCHE

Unsere Störche waren im vergangenen Jahr besonders fleißig unterwegs. Insgesamt konnten wir acht Störche aufstellen und damit einigen Familien unsere Glückwünsche ausrichten. Wir wünschen allen Familien weiterhin viele schöne gemeinsame Momente und alles Gute für die Zukunft.
- Philina (Michael Edenhauser und Katrin)
- Max (Lisa Brindlinger und Toni)
- Theresa (Michael Pfurtscheller und Donata)
- Alina (Andreas Falschlunger und Lisa)
- Laura (Stefan Giner und Melanie)
- Felix (Martin Mayr und Nina)
- Florian (Katharina Peer und Manuel)
- Philipp (Marco Mösl und Martina)

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Neben dem Rückblick ist auch der Blick nach vorne von großer Bedeutung. Im kommenden Jahr stehen bereits wichtige Ereignisse an. Besonders hervorzuheben sind die Neuwahlen im August, bei denen engagierte Mitglieder neue Funktionen im Verein übernehmen werden.

Zudem laufen bereits verschiedene Projekte, die Schritt für Schritt umgesetzt werden. Auch die Planungen für den nächsten Ball sind schon wieder im Gange. Es zeigt sich einmal mehr, wie wichtig es ist, dass sich die Räder im Verein weiterdrehen und wir offen für neue Ideen bleiben.

Mit Vorfreude blicken wir auf das restliche Jahr und all die Aufgaben, Herausforderungen und schönen Momente, die es mit sich bringen wird.

Philip Haller
Schriftführer JB/LJ Natters

Natterer Huttler

Liebe Nattererinnen und Natterer!

RÜCKBLICK FASCHING 2026

Die Natterer Huttler blicken auf einen erfolgreichen Fasching 2026 zurück. In diesem Fasching hatten wir wieder einige Heim- und Auswärtsauftritte. Wir durften beim Schießstandfest der Natterer Schützenkompanie, beim Musikball der Musikkapelle und beim Faschingsball des Natterer Krankenhauses auftreten. Ebenfalls hatten wir einige Gasthausrunden im Gasthaus Stern, Gasthaus Scherer und beim Restaurant Fratelli. Zudem hatten wir noch einige Auftritte bei unseren traditionellen Hausrunden, die in diesem Jahr 6 Mal stattgefunden haben. Auswärts sind wir in Ranggen und Gries im Sellrain aufgetreten.

An dieser Stelle, Danke an die Natterer Schützenkompanie, an die Musikkapelle Natters und an das Krankenhaus Natters für die Einladung, wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Zusätzlich möchten wir uns auch bei allen Fans, Helfern, Gasthäusern und unseren Mitgliedern bedanken, die uns diesen erfolgreichen Fasching überhaupt ermöglicht haben.

FASCHINGSPARTY AM FASCHINGSDIENSTAG

Am Faschingsdienstag haben wir beim Pavillon in Natters eine Faschingsparty, mit zahlreichen kleinen und großen Besuchern, veranstaltet. Die kleinen Besucher konnten ihre eigenen Tiermasken gestalten oder Spiele, wie Dosenwerfen und Sesseltanz, spielen. Ebenfalls ein Highlight an diesem Tag war der Auftritt unserer Junghuttler. Am Abend haben wir den Fasching dann noch mit dem Verbrennen des „Naz“ am Dorfplatz ausklingen lassen.

JUNGHUTTLER

Auch in diesem Jahr durften wir vor allem wieder einige junge neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen. Unsere Junghuttler haben uns nicht nur bei unseren Auftritten im Dorf und auswärts unterstützt, sondern hatten auch einige eigene Auftritte.

Den ersten großen Auftritt hatten unsere Junghuttler beim Kinder Huttlerschaug'n des Schuhplattlervereins Vill-Igls. Zudem wurden unsere Junghuttler ins Restaurant Pippilotta beim Landhaus in Innsbruck eingeladen. Beide Auftritte waren ein Riesenerfolg und sie wurden mit viel Applaus bejubelt.

Ebenfalls durften unsere Junghuttler mit ein paar Erwachsenen am unsinnigen Donnerstag sowie am Faschingsdienstag für die Bewohner vom Haus Maria auftreten. So konnten nicht nur Kinderaugen zum Strahlen gebracht werden. Vielen Dank für die Einladung, wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Zusätzlich hatten sie am Faschingsdienstag einen Auftritt beim Café der Natterer Klinik (P & D Café). Auch hier vielen Dank für die Einladung, wir freuen uns auf nächstes Jahr.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal ganz besonders bei den Kindern für ihr Engagement und den frischen Wind im Verein bedanken. Natürlich auch ein großes Dankeschön an die Eltern, die die Vereinsmitgliedschaft und die Teilnahme an den Auftritten überhaupt erst ermöglichen.

Für ihr Engangement haben wir uns bei unseren Junghuttlern bereits mit einem gemeinsamen Pizzaessen beim Restaurant Fratelli bedankt. Ein erlebnisreicher Ausflug findet dann im Sommer statt.

NEUWAHLEN

Heuer fand am 27.3. die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Wir bedanken uns beim alten Ausschuss für die erfolgreichen letzten drei Jahre und freuen uns darauf, mit voller Energie in die nächste Periode zu starten.

- Obmann - Matthias Mair
- Obmann-Stv. - Markus Mair
- Kassier - Christoph Stern
- Schriftführer - Maximilian Schmider
- Beirat und Jugendbeauftragter - Mathias Trojer
- Beirat und Jugendbeauftragter - Florian Schaller
- Beirat - Michael Stöckl

ZUWACHS

Im Namen des gesamten Vereins gratulieren wir unseren Mitgliedern zum Nachwuchs.

Martin und seiner Nina zur Geburt ihres Sohnes Felix, Marco und Martina zu ihrem Sohn Phillip, Daniel und Maria zu ihrer Tochter Magdalena Romedia und Romed und Hannah zu ihrer Tochter Elena Margarethe.

Wir wünschen alles Gute und freuen uns schon auf das traditionelle Weisat. Bei Marco und Martina bedanken wir uns für die Einladung.

SAVE THE DATES

Wir stecken schon mitten in den Vorbereitungen für die nächsten Veranstaltungen. Nachfolgend findet ihr die Termine, zum Vormerken. Nähere Infos zu den jeweiligen Veranstaltungen folgen.

16.01.2027 – Huttlerschaugn

Am 16.01.2027 findet unser traditionelles Huttlerschaugn statt. Für musikalische Unterhaltung sorgt Tiroler Schwung.

09.02.2027 – Faschingsdienstag

Am Faschingsdienstag, dem 09.02.2027, werden wir wieder eine Faschingsparty mit abwechslungsreichem Kinderprogramm am Pavillon veranstalten.

MITGLIEDSCHAFT

Haben wir dein Interesse geweckt und du willst bei uns mitwirken? Dann kontaktiere einfach unseren Obmann Matthias Mair unter 0650 9830936 – wir freuen und über jede Anfrage!

Musikkapelle Natters

DAS JAHR 2026 BISHER

Das Musikjahr startete wie immer mit intensiver werdender Probenarbeit mit der Blickrichtung „Frühjahrskonzert“.

Der diesjährige Musikball am 14. Feber (Valentinstag) im Gemeindesaal stand unter dem passenden Motto „Herz an Kopf aus“ und war wiederum sehr gut besucht. Die besten Masken wurden natürlich prämiert und anstelle der Tombola gab es bei einem Gewinnspiel wertvolle Preise zu gewinnen – insgesamt eine sehr erfolgreiche Veranstaltung bei bester Stimmung!

Ein umfangreicher Bericht mit Bildern und Video ist übrigens bei den Bezirksblättern im Internet unter https://www.meinbezirk.at/westliches-mittelgebirge/c-leute/herzen-rosen-und-ganz-viel-liebe-beim-faschingsball-in-natters_a8107429 abrufbar.

Am 14. März durften wir neuerlich „unserem“ Wolfgang Kindl zu seinen sehr erfolgreichen Leistungen als Kunstbahnrodler bei den diesjährigen Olympischen Winterspielen in Cortina d’Ampezzo gratulieren.

Der Palmsonntag am 29. März bot gleich Anlass zu zwei Ausrückungen. Zum einen begleiteten wir die Palmweihe am Dorfplatz, und zum anderen durften wir Alt-Bürgermeister und Ehrenmitglied der MK Natters zusammen mit der Gemeindeführung zu seinem rüstigen 90er gratulieren!

Ein weiterer kirchlicher Anlass war auch dieses Jahr wieder die musikalische Gestaltung der Floriani-Messe der Natterer Freiwilligen Feuerwehr am 26. April.

Die musikalische Mitwirkung bei der Eröffnung des Waldkindergartens durch die Gemeindeführung am 8. Mai war ebenso ein gern übernommener Auftrag.

Die zuletzt immer intensiver werdende Probenarbeit sollte mit dem Frühjahrskonzert am 13. Mai ihre Bestimmung finden. Leider erlitt unser Kpm Peter Gugenbichler wenige Tage vorher ein ernsthaftes gesundheitliches Problem, und so mussten wir notgedrungen und schweren Herzens diese Veranstaltung absagen. Zurzeit laufen aber Abstimmungen darüber, ob und wie dieses Konzert vsl. in der zweiten Novemberhälfte gewissermaßen „nachgeholt“ werden könnte – wir informieren rechtzeitig.

Die nächsten Fixpunkte waren am 14. Mai zum einen die Begleitung der Erstkommunikanten bei ihrem Einzug in die Kirche und zum anderen unsere Mitwirkung bei Fronleichnam am 7. Juni, inklusive Frühschoppen beim GH Stern.

AUSBLICK

Der Sommer hat bereits begonnen und damit natürlich auch die Platzkonzert-Saison.

Hier der vollständige Überblick:
18. Juni am Natterer See 20:30

25. Juni am Natterer See 20:30

17. Juli beim Pavillon von 18 bis 22 Uhr unsere Abschlussveranstaltung zur Ferienbetreuung. Es spielt die Band der Ferienbetreuung, kleine Gruppen der Musikkapelle und ab 20 Uhr die MK Kreith. Die Natterer MusikantInnen werden die Zuschauer kulinarisch vom Grill versorgen und bei hoffentlich warmen Wetter kühle Getränke servieren.

30. Juli beim Pavillon ab 20:30 Uhr MK Natters mit Special Guests: The Red Eagle - Tyrolean Pipe Band – wir werden das Publikum musikalisch und auch kulinarisch zu einem Kurztripp nach Schottland einladen. Weiters warten schottischer Whiskey und eine deftige Jause auf alle Zuhörer.

6.8. Natterer See 20:30

13.8. Pavillon 20:30

10.9. Natterer See 20:30

Wir danken der Natterer Bevölkerung für ihre bisherige Mitwirkung und freuen uns sehr auf ein Wiedersehen bei dem ein oder anderen Anlass!

Michael Bramböck, Chronist

Platzkonzerte
Sommer 2026
DER MK NATTERS
Musik. Gemeinschaft. Genuss.
18. JUNI
AM NATTERER SEE
20:30 UHR
25. JUNI
AM NATTERER SEE
20:30 UHR
17. JULI
BEIM PAVILLON
18 – 22 UHR
30. JULI
BEIM PAVILLON
AB 20:30 UHR
6. AUGUST
AM NATTERER SEE
20:30 UHR
13. AUGUST
BEIM PAVILLON
20:30 UHR
10. SEPTEMBER
AM NATTERER SEE
20:30 UHR
17. JULI – BEIM PAVILLON
18 – 22 UHR
Unsere Abschlussveranstaltung zur Ferienbetreuung.
Es spielt die Band der Ferienbetreuung, kleine Gruppen der Musikkapelle und ab 20 Uhr die MK Kreith.
Wir verwöhnen Euch kulinarisch mit Grillspezialitäten und servieren bei hoffentlich warmem Wetter erfrischende Getränke.
30. JULI – BEIM PAVILLON
AB 20:30 UHR
MK Natters mit Special Guests:
The Red Eagle – Tyrolean Pipe Band
Wir werden das Publikum musikalisch und auch kulinarisch zu einem Kurztrip nach Schottland einladen.
Es warten auch schottischer Whiskey und eine deftige Jause auf alle Zuhörer.
BLASMUSIK LIVE
KULINARISCHE GENÜSSE
GEMEINSAM ZEIT VERBRINGEN
SOMMERABENDE GENIESSEN
Wir freuen uns auf euch!
MUSIKKAPELLE NATTERS
Mehr Infos:
www.mk-natters.at

Schützenkompanie Natters

ALPENREGIONSTREFFEN 2026

Am 17.06. 2026 fand in Innsbruck das Alpenregionstreffen statt. Schützen und Marketenderinnen aus allen Landesteilen (Nord-, Süd- und Welschtirol) sowie Bayern trafen sich am Bergisel.

Im Mittelpunkt steht seit jeher das kameradschaftliche Miteinander über Grenzen hinweg – der gelebte Austausch, die Verbundenheit und das „Erlebbar machen" des Schützenbrauchtums in der gesamten Alpenregion.

Die Schützenkompanie Natters nimmt regelmäßig an diesem Treffen teil, welches alle 2 Jahre in einem anderen Landesteil oder Bayern stattfindet.

START AM SAMSTAG: HISTORISCHE WANDERUNG RUND UM NATTERS

Solche Feste sind immer ein guter Anlass, sich mit der eigenen Geschichte und den daraus entstandenen Tradition auseinander zu setzen.

Interessant ist, dass unter der Bezeichnung "Bergisel" im Jahr 1809 der gesamte Waldrücken von der Sillschlucht (Osten) bis zum Schloss Mentelberg (Westen) gemeint war. Das Gebiet rund um Natters war somit Hauptkampfgebiet bei allen 4 bekannten Bergisel Schlachten und ist damit berühmt historischer Boden für die Austragung des Alpenregiontreffens.

Zur Einleitung und quasi Einstimmung auf das Treffen besuchten wir das ehemalige Hauptquartier Andreas Hofers, den Gasthof Schupfen und die gegenüberliegende Gedächtniskapelle an der Brennerstraße. Bei einer anschließenden Runde durch das Dorf bis hin zu den Plumeshöfen erkundeten wir die damaligen Kampfgebiete. Marketenderinnen und Schützenkameraden aus Gries bei Bozen, sowie Hatting und Rum begleiteten uns auf dieser historischen

Begehung des Kampfgebietes von 1809. Am oberen Plumes Hof steht auch heute noch etwas erhöht die “Welser Villa”. Hier machten wir in unserer Wanderung quasi einen Zeitsprung in die 1960er Jahre. Zu dieser Zeit lebte hier die Mutter von Kurt Welser, dem wohl wichtigsten Nordtiroler Mitglied des Befreiungsauschuss Südtirols, kurz als “BAS” bezeichnet. Welser und einige Mitglieder des BAS fanden in dieser Gegend Unterschlupf und Schutz. Weiter ging es zu einem Besuch auf dem Plumesköpfel sowie einem Kurzbesuch bei der Waldandacht “Maria und Theresia unter den Fichten”. Am nahen Natterer Boden gab es eine kleine Stärkung und wir zeigten unseren Gästen noch das “Steinerne Kreuz”. Nachhause spazierten wir vorbei am Tschurtschentaler Hof über das „Angerles Tal“ in die „Soafens“ bzw. zum „Truienroan“. Bei jeder Station gab es spannende Anekdoten über die Geschichte von Natters mit dem Schwerpunkt “Natters 1809”. Den Abschluss bildete ein gemütlicher Abend mit einem super Abendessen im Gasthaus Stern bei Hansi und Herbert, bei denen wir uns herzlich für ihre Gastfreundschaft bedanken wollen.

HÖHEPUNKT AM SONNTAG: FESTAKT IM BERGISEL STADIUM UND FESTMARSCH DURCH INNSBRUCK

Zeitig in der früh trafen wir uns im Schützenlokal bei uns in Natters. Gemeinsam mit unserer Partnerkompanie Kastelruth/ Seis am Schlern fuhren wir mit der Stubaitalbahn zum Sonnenburgerhof. Dort ging es dann zu Fuß direkt zum Stadion. Gemeinsam mit ca. 12.000 Marketenderinnen und Schützen feierten wir dort die heilige Messe. ▸

Nach dem feierlichen Festakt startete der Festumzug durch Innsbruck. Bei herrlichem Wetter und angenehmen Temperaturen durften wir unter großem Jubel und Applaus durch Innsbruck bis hin zum Messegelände marschieren. Da nach so einem Marsch ein schnelles Heimkommen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln aufgrund der Verkehrslage zu riskant schien und größere Wartezeiten zu erwarten waren, lud uns unser Kassier Helmut Pern in die Bienerstraße zu einem wohltuendem Erfrischungsgetränk ein. Danke dir Helli, wir haben uns sehr wohl gefühlt bei dir.

Nach dieser gemütlichen Verschnaufpause holten uns unsere „Schützentaxis“ ab und wir trafen zufrieden aber auch erschöpft am späten Nachmittag wieder in Natters ein. Im Gasthaus Scherer wurden wir bereits erwartet und unser Schützenkamerad Andreas Mayr „Gigglberg“ und Wirtin Sandra sorgten bestens für Speis und Trank bei hervorragender Stimmung.

Dieser Tag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben und ganz getreu dem Motto des Alpenregionstreffens dass Verbundenheit uns alle stärkt, haben wir an diesem Tag gezeigt, dass wir mit Hilfe vieler Menschen, die uns verbunden sind und dem Zusammenhalt unter den Kammeraden und Marketenderinnen nicht nur Teil eines Großéreignisses waren, sondern das Motto durch unsere Verbundenheit immer wieder gemeinsam lebendig werden lassen. Danke allen, die uns an diesem Tag und in der Vorbereitung unterstützt haben!

Schützen Heil!

Gernot Abenthung, Hauptmann

EINLADUNG ZUM PUBLIKUMSSCHIESSEN

Die Schützenkompanie Natters verfügt im Schützenlokal über Zimmergewehrschießstand auf eine Distanz von 10m mit 6 Plätzen. Dieser wird von der Kompanie regelmäßig zum Training genutzt.

Jeden 1. Dienstag im Monat, ab 19:30, besteht für alle Interessierten die Möglichkeit, am Schießstand ihr Können zu testen und sich auch schon auf das nächste Dorfschießen vorzubereiten. Dieses Service stellt die Schützenkompanie Natters allen Interessierten kostenlos zur Verfügung.

Für nähre Informationen steht unser Schießbeauftrager Hauptmann Gernot Abenthung (0664 169 1848) jederzeit zur Verfügung.

Mathias Haller, Schriftführer

Jungschützen Natters

AUCH UNSERE JÜNGSTEN SIND AKTIV!

NEUES AUS DEM BETREUERSTAB

Neben den Betreuern Michael Mayr, Max Haller und Michael Pfurtscheller konnte man noch die Marketenderinnen Anna Haller und Leonie Staud für die Jugendarbeit in unserer Kompanie gewinnen. Wir bedanken uns für Euren Einsatz, wünschen viel Freude mit dieser ehrenvollen Aufgabe und viel Erfolg!

SCHIESSWESEN

Unzählige Schießtrainings machen es möglich, denn wir konnten uns beim heurigen Bataillonsschießen um einen

Platz in der Mannschaftswertung, nämlich Platz 6, verbessern. Diese Leistung ist beachtlich, wenn man bedenkt, dass sich auch absolute Neulinge unserer Kompanie bei diesem Event der Herausforderung stellten.

Dieser Sensation setzte Jungschütze Johannes Abentung noch die Krone auf. Unter allen Teilnehmer:Innen konnte er sich zu den besten fünf zählen, und qualifizierte sich somit für das Landesschießen.

Die SK Natters gratuliert den Jungmarketenderinnen und Jungschützen zu den hervorragenden Leistungen und wünscht weiterhin „Gut Schuss“. ▸

DIE ALLWÖCHENTLICHE JUNGSCHÜTZENSTUNDE

Neben dem Schießtraining bleibt natürlich auch für andere Aktivitäten Platz. Neben dem Exerzieren, Schuhputz-Workshop und dergleichen „vergisst“ so mancher Schützennachwuchs auf das Smartphone. „Ochs am Berg“, „Mensch Ärgerer Dich nicht!“ und der Spielplatz neben dem Schützenlokal werden gerne genutzt, um die Kameradschaft zu pflegen und den Zusammenhalt zu stärken.

HERZ JESU FEUER 2026

Ein Highlight im Jungschützenkalender – auf geht’s auf die Pfriemeswand. 10 Jungmarketenderinnen und Jungschützen machten sich gemeinsam mit Leonie und Michael von der Bergstation Mutterer Alm auf in Richtung Pfriemes. Vier Stationen wurden auf der Strecke hinauf zum Ziel absolviert. Vom Waldbild bis zum Berggipfel raten war für jeden was dabei.

Nach dem Aufschichten des Brennholzturmes ging es zum langersehnten Essen. So mancher Jungschütze hatte da so manche Leckerei im Gepäck. Am offenen Lagerfeuer wurde dann gemeinsam gekocht. Selbst Jamie Oliver würde schon beim Anblick dieser herrlichen Speisen das Wasser im Mund zusammenlaufen.

Es wurde brüderlich das „Pfriemespfandl“ und das „Alpenbruscetta“ geteilt. Es schmeckte hervorragend!

Zu späterer Nachtstunde wurde schließlich der Brennholzturm nebst der Pfriemesstation entzündet, ehe es im Fackelscheine in Richtung Mutterer Alm Bergstation ging. Ein großer Dank gilt hier der FF Natters und Chaffeur Helmut Köhle sen. für den Rücktransport nach Natters.

Die Natterer Jungmarketenderinnen und Jungschützen wünschen eine schöne Ferienzeit und den Eltern erholsame Urlaubstage!

Michael Pfurtscheller, Jungschützenbetreuer

Rehkitzrettung Sonnenburg

EINSATZ AUS DER LUFT UND IM HOHEN GRAS

Wenn im Frühjahr die ersten Wiesen gemäht werden, beginnt für die Rehkitzrettung Sonnenburg eine intensive Zeit. Auch 2026 war das ehrenamtliche Team wieder in den frühen Morgenstunden unterwegs, um die Felder vor dem Mähen mit Drohnen und Wärmebildkameras abzufliegen. Wird ein Kitz im hohen Gras entdeckt, sichert es das Bergeteam im Beisein der Jägerschaft behutsam und bringt es nach Abschluss der Mäharbeiten wieder an Ort und Stelle zurück.

Anlass für die Gründung des Vereins im April 2023 war ein Problem, das sich in den vergangenen Jahren speziell in Natters und Mutters verschärft hat: Durch zunehmende Freizeitnutzung werden Wildtiere immer stärker aus ihren Rückzugsräumen gedrängt. Gerade in der Setzzeit suchen Rehe daher vermehrt Schutz in Wiesen. Für die Kitze wird das gefährlich, sobald die erste Mahd beginnt, denn ihr natürlicher Schutzinstinkt bedeutet, dass sie sich reglos im Gras verstecken.

Mittlerweile verzeichnet der Verein über 60 Mitglieder aus Natters und Mutters. Für die Einsätze stehen ein engagiertes Team, erfahrene Piloten sowie zwei Drohnen samt Zubehör zur Verfügung. Die Rehkitzrettung erfordert genaue Vorbereitung, Verlässlichkeit, viele freiwillige Hände und vor allem eine gute Zusammenarbeit mit den Landwirten. Besonders erfreulich ist, dass der Verein auch dann auf die Unterstützung seitens seiner Mitglieder zählen kann, wenn zum Beispiel einmal unerwartet finanzielle Hilfe nötig ist.

Neben der Rettung der Kitze ist man auch um Aufklärung bemüht. Die Vereinsführung appelliert daher an alle, der Natur mit Respekt zu begegnen, Leinenpflichten einzuhalten und Fahrverbote zu beachten. Freilaufende Hunde stellen für Rehkitze eine große Gefahr dar: Immer wieder werden Kitze gerissen oder auch dann tödlich verletzt, wenn die Hunde anscheinend nur mit ihnen „spielen“ wollten.

Country und Westernclub SHENANDOAH Valley Natters

Am 13. Juni fand nach längerer Pause wieder unser Countrytfest im schönen Gastgarten vom Gasthof Stern statt. Der Country Club Natters unter Obmann Josef Henninger konnte ihr Fest unter strahlend blauem Himmel abhalten, manche munkeln, wenn man beim Stern was macht, hat man halt Glück mit dem Wetter, was auch die Besucheranzahl bestätigte.

Danke nochmal das ihr unser Fest so gewaltig mitgestaltet habt, unser besonderer Dank gilt auch unseren Sponsoren, ohne die so ein Fest nicht möglich gewesen wäre.

Erfreulich ist, dass wir auch das ein oder andere neue Mitglied in unseren Verein begrüßen durften. Deshalb möchten wir auch hier nochmal die Gelegenheit nutzen und interessierte Leute die sich auch für die Szene interessieren einladen uns beizutreten. Bei Fragen oder sonstigen Auskünften kann sich jeder gerne beim Obmann Josef Henninger (0664/3244380, henninger2@a1.net) oder beim Obmann-Stv. Manfred Stern (0664/4521228, stern.manfred@hotmail.com) melden.

Unser jährlicher Besuch bei unseren Freunden in Hallbergmoos (Bayern) darf auch nicht fehlen. Wir werden natürlich auch bei unserem Partnerverein dem CCT (Country Club Tirol) in Aschau im Zillertal bei seinem Country Weekend am 28. und 29. August dabei sein, auch in Pullman City (Bayern) und Betzigau (Allgäu) werden wir mit unseren Zelten unterwegs sein.

So wie im Herbst/Winter wieder unser Country Treffen veranstalteten, unteranderem einen Lagerfeuerzauber mit Glühwein uns Kastanien.

Wir freuen uns über jede Anfrage.

So long, and Keep it Country

Tennis, Teamgeist, Tradition

EIN KLUB FEIERT 50 JAHRE ERFOLGSGESCHICHTE

An der Seestraße wird so einiges serviert: Abgesehen von Tennisbällen auch heiße Spiele, sportliche Höhepunkte sowie gesellschaftliche Großereignisse im Kleinen und Feinen. Was 1976 begann, ist inzwischen Tradition geworden. So feiert der TC Natters heuer im Herbst sein bereits 50-jähriges Bestehen.

Grund zum Jubeln und für Feierlichkeiten gibt es abgesehen vom Jubiläum aber ohnehin regelmäßig. Erstmals wurde etwa auf der Anlage mit den vier Plätzen unterhalb der Toni-Geiger-Schanze der Tiroler Mannschaftsmeistertitel im Tennis ermittelt. Der TC Natters war als austragender Klub mittendrin statt nur dabei: Das Damen-Team unter Mannschaftsführerin Antonia Walser spielte sich in einer starken Saison bis ins große Finale. Es gelang dann auch Titelverteidiger TC Telfs in allen Belangen zu fordern, am Ende durften die Nattererinnen über einen gewonnen zweiten Platz strahlen. Auch heuer ist die Chance auf eine erneute Medaille riesengroß.

SIEBEN MEISTERLICHE MANNSCHAFTEN

Auf ein erfolgreiches Jahr blicken auch unsere jüngsten Senioren zurück: Im 35+-Bewerb schafften die Männer um Kapitän Jörg Pfister den Sprung in die höchste Spielklasse Tirols und liefern sich dort heiße Spiele. Die zweite 35+-Mannschaft unter Michael Nocker schlägt sich mehr als erfolgreich durch die Bezirksliga. Die 35er-Damen, heuer angeführt von Sylvia Müller, setzen ihre Ausrufezeichen in der zweithöchsten Liga, die 55er-Männer mit Mannschaftsführer Karl Winkler in der Bezirksliga und die 60er-Herren rund um Günther Altziebler matchen sich in einer eigenen Tiroler Doppelmeisterschaft. Besonders erfreulich: Die neu gegründete und junge zweite Damenmannschaft mit Kapitänin Bibiana Gstrein macht dem TC Natters ebenfalls alle Ehre.

NEUE VEREINSMEISTERSCHAFT

Im Blickpunkt unserer fast 200 aktiven Mitglieder steht jährlich ebenso die Vereinsmeisterschaft, die den ganzen Sommer über ausgetragen wird und vergangenes Jahr erstmals als Mixed-Bewerb ausgeschrieben wurde. Die Geschlechter-Duelle sorgen für zusätzliche Spannung auf den Sandplätzen, auch wenn das vorjährige Finale dann ein rein männliches war und Jörg Pfister als Meister hervorging.

AUF IN DIE NÄCHSTEN 50 JAHRE

Rund geht es auch bei den Jüngsten, die mit den Trainern Filip Drinic, Linda und Amelie Wagner regelmäßig üben, um möglichst bald zu den höheren Semestern aufzuschließen, was dem TC Natters ein besonderes Anliegen ist. Wir freuen uns auch immer wieder über Besucher, nicht nur Prominente wie etwa zuletzt aus dem Ski-Weltcup, die Tennis gerne einmal ausprobieren möchten – und in Folge umso mehr dann auch über neue Mitglieder, wie sie in den vergangenen Jahren zahlreich zu uns gefunden haben.

Damit auf dem roten Sand ordentlich gespielt und gerutscht werden kann, sorgt sich seit Jahren unser Platzwart Walter Plauensteiner, der mit Herzblut viele Tennisstunden möglich macht, die etwa bei schlechterem Wetter so nicht austragbar wären. Ein Dank gilt auch allen unseren freiwilligen HelferInnen, die sich um die Instandhaltung und um das bunte Treiben in unserem Vereinsheim kümmern. Beim TCN dreht sich alles um den Ball – und um die Menschen dahinter. Auf geht's in die nächsten 50 Jahre.

FC Natters

Liebe Nattererinnen, liebe Natterer und Fußballfreunde,

es war erneut ein ereignisreiches, aber auch erfolgreiches Spieljahr für unsere Damen, Herren und den gesamten Nachwuchs.

Unsere Kampfmannschaft des FC Koch Türen Natters erspielte sich in der abgelaufenen Saison den 4. Platz im Endklassement und spielt somit nächstes Jahr in der vierthöchsten Spielklasse Österreichs. Besonders hervorzuheben sind sicherlich die Siege gegen die Nachbarn aus Götzens und dem Stubaital, die unsere Mannschaft für sich entscheiden konnte. Auch der 3:0-Sieg gegen Meister Absam am letzten Spieltag war ein echtes Highlight und ein krönender Abschluss.

Beim letzten Saisonspiel durften wir mit Paul Graziadei und Sebastian Pointner zwei Leithammel in den Ruhestand verabschieden - vielen Dank für euren Einsatz über all die Jahre für Blaugelb! In der kommenden Saison warten in der tt.com Liga unter anderem der SV Kematen, SV Völs, der IAC sowie der SV Wörgl, gegen die unsere Jungs bestimmt wieder spannende Spiele abliefern werden.

Unsere Kampfmannschaft 2 unter der Leitung von Markus Schröder zeigte ebenfalls tollen Fußball. Aufgrund der Ligareform und dem Erreichen der Top 10 schaffte unsere zweite Mannschaft den Aufstieg in die 1. Gebietsliga. Mit Michael Mair dürfen wir ab nächster Saison einen neuen Coach an der Seite von Markus Schröder willkommen heißen. Wir sind zuversichtlich, dass auch in der 1. Gebietsliga unseren Zuseher:innen attraktiver Fußball geboten wird. Als Plattform für junge Spieler sind unsere „2er“ besonders wichtig – wir sind überzeugt, dass sich unsere Juniors weiterentwickeln und wir sie mittelfristig in der Kampfmannschaft 1 begrüßen dürfen.

Unsere Damenmannschaft, die sich mittlerweile im Ligabetrieb etabliert hat, spielte erneut eine starke Saison und belegte den 7. Tabellenplatz. Nach 10 Punkten in der Hinrunde verlief die Rückrunde aufgrund zahlreicher Ausfälle weniger erfolgreich. Dennoch sind wir überzeugt, dass unsere Mädels in der kommenden Saison wieder aus dem Vollen schöpfen können und uns nach der Sommerpause erneut viel Freude bereiten werden.

Auch unser Nachwuchs verbindet Freude, Spaß und Entwicklung mit dem Fußball. Ob im Kindergarten, in der U7, U8, U10, U11 oder U13 – es wurden viele Erfolge bei Turnieren und Spielen gefeiert. Besonders hervorzuheben ist unser internationales Turnier, bei dem wir auch heuer wieder namhafte Teams in Natters begrüßen dürfen. Unter anderem werden Red Bull Salzburg, der FC Augsburg, Unterhaching sowie der TSV 1860 München von 5. bis 7. September in Natters zu Gast sein.

Abschließend möchten wir festhalten, dass es ein rundum gelungenes Sportjahr war – begleitet von tollen Veranstaltungen (Oktoberfest, Maifest, ...) sowie spannenden Derbys. Vielen Dank an alle Beteiligten – Trainer:innen, Spieler:innen, Helfer:innen und Zuseher:innen. Ohne euch wäre das alles nicht möglich.

Nun wünschen wir eine erholsame Sommerpause und freuen uns, euch in der nächsten Saison wieder auf dem Sportplatz begrüßen zu dürfen!

Für den FC Koch Türen Natters
Obmann
Dietmar Lackner

FC NATTERS
kick & talk
mit dem FC Natters
DANKE
#1

SV Natters

SV Raika Natters
Es lebe der Sport

Liebe Sportfreunde!
Liebe Nattererinnen und Natterer!

Wir freuen uns sehr, in diesem Artikel über Aktuelles beim SV Raika Natters zu berichten.

Allgemeine Infos zum Verein, aktuelle Beiträge und Fotos findet ihr auf unserer neuen Website www.svnatters.at. Wir freuen uns wenn ihr mal dort vorbei schaut. Wir sind auch auf Instagram (@svnatters) und freuen uns, wenn ihr uns folgt. Für allgemeine Informationen, Ideen, Anregungen und Kritik könnt ihr uns auch gerne unter info@svnatters.at kontaktieren.

VOLLEYBALL

Auf eine außergewöhnlich erfolgreiche Saison können unsere Volleyball-Nachwuchsteams zurückblicken. Mit zwei Tiroler Meistertiteln (U12- und U13-Burschen), zwei Vizemeistertiteln (U12-Mädchen und U14-Burschen) sowie starken Auftritten bei den österreichischen Staatsmeisterschaften sorgten die jungen Volleyballerinnen und Volleyballer in diesem Frühjahr für sportliche Höhepunkte. Die Medaillen wurden Anfang Mai in Axams im Beisein der Bürgermeister von Natters und Axams gebührend gefeiert. Die Erfolge zeigen eindrucksvoll, was durch jahrelange, konsequente Nachwuchsarbeit sowie das Engagement der Trainerinnen und Trainer und der vielen unterstützenden Eltern auch in kleineren Vereinen möglich ist.

Bei den Staatsmeisterschaften in Graz und Wolfurt durften sich die Burschen mit den besten Nachwuchsteams des Landes messen. Als eines der jüngsten und kleinsten Teams im Teilnehmerfeld zeigte die Mannschaft großen Einsatz und viel Kampfgeist. Mit dem 12. Platz unter 16 Teams mussten sie sich keineswegs verstecken und konnten wertvolle Erfahrungen für die Zukunft sammeln.

Für das sportliche Ausrufezeichen sorgte die U13 bei den Staatsmeisterschaften in Wolfurt. Nach starken Leistungen kämpfte sich das Team bis ins Halbfinale vor. Erst gegen die späteren Staatsmeister aus Wien war Endstation. Im Spiel um Platz 3 gegen Graz entschieden schließlich nur wenige Punkte über die Medaillen. Am Ende blieb der Sprung aufs Podest zwar knapp verwehrt, doch der hervorragende vierte Platz bedeutet den bislang größten Erfolg der Vereinsgeschichte bei den Burschen. Gleichzeitig zeigt dieses Ergebnis, dass sich der SV Raika Natters mit der Volleyballvereinigung Westliches Mittelgebirge auch vor den großen Volleyballstandorten Österreichs nicht verstecken muss.

Nun richtet sich der Blick bereits auf die kommenden Aufgaben. Im August starten wir mit dem Beach Camp in die neue Saison; noch sind vereinzelte Plätze verfügbar. Mit Beginn des neuen Schuljahres nehmen wir wieder den regulären Trainingsbetrieb auf und freuen uns auf weitere spannende Spiele, neue Erfolge und viele neue Gesichter. Besonders die Jahrgänge 2015 bis 2018 sind herzlich eingeladen, bei unseren Rookies vorbeizuschauen und Volleyballluft zu schnuppern.

SKI NOCKSPITZ

Wir blicken auf eine schneereiche und ereignisreiche Wintersaison von **Ski Nockspitz** zurück. Auch heuer durften wir wieder in enger und guter Zusammenarbeit mit dem **SC Mutters** und der **Skischule Tirol Mutters/Natters**

rund **110 Kinder** sowie ein Dutzend Erwachsene – erstmals in unserer neuen Erwachsenengruppe – skitechnisch weiter ausbilden.

Während die Kleinsten ab einem Mindestalter von vier Jahren in der Skischule ihre ersten Meter auf Skiern zurücklegten, waren unsere jungen Skikids bereits in den vereinseigenen Trainingsgruppen unterwegs. Trainiert wurde in den Skigebieten rund um Innsbruck, hauptsächlich jedoch auf der Mutterer Alm. Dort arbeiteten die Kinder mit viel Einsatz und Freude am Feinschliff ihrer Technik. Ob bei Renntrainings, Einheiten im freien Gelände oder Übungsfahrten auf der Piste – der Spaß am Lernen kam nie zu kurz.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle unserem jungen und engagierten Trainerteam, das großteils aus Mutters und Natters kommt. Besonders schön ist, dass viele unserer Trainerinnen und Trainer selbst als Kinder in den vereinseigenen Trainingsgruppen unterwegs waren. Wir als Verein sind stolz darauf, dass ein Training in dieser Qualität direkt bei uns in den Dörfern möglich ist. Ein herzliches Dankeschön gilt auch der Skischule Tirol Mutters/Natters, die uns stets bestmöglich unterstützt und uns vieles auf unserem Hausberg ermöglicht.

Wie jedes Jahr veranstalteten wir auch heuer wieder unsere Kinder-Rennserie, den **Nockspitzcup**. Im Schnitt gingen bei den Rennen rund **90 Kinder** an den Start. Auf das Wetter konnten wir uns – wie so oft – verlassen, und so konnten die Rennen bei perfekten Bedingungen auf der Mutterer Alm reibungslos durchgeführt werden. Meist ging es eng um die vorderen Plätze zu, und die Gesamtsiegerinnen und Gesamtsieger standen oft erst nach dem letzten Rennen fest.

Nach einem Riesentorlauf, einem Slalom und einem Mini-Cross durften sich die Kinder bei der großen Gesamtpreisverteilung wieder über tolle Preise freuen. Ein riesengroßes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern sowie unseren Sponsoren, die solche unvergesslichen Veranstaltungen möglich machen.

Das Highlight der Saison war das **Ski Nockspitz-Derby** am **07.03.2026**. Dieses Jahr fand das Rennen untertags und damit bei besseren Sichtverhältnissen statt. Teams aus Natters und Mutters matchten sich wieder um die Ehre und die Vorherrschaft auf der Mutterer Alm. Bei den Damen war **Magdalena Fritz** die Schnellste, bei den Herren **David Peer**. Das schnellste Team stellte die Skischule. Jenes Team, das der Mittelzeit am nächsten kam, waren die **„4 Mädels mit Schwung“**.

Nach dem Rennen verlagerten wir die Feier wieder auf die Mutterer Alm. Nach einer gelungenen Party ging es anschließend mit der Bahn sicher zurück ins Tal.

Es war wieder viel los am Berg – und wir hoffen, dass es in der nächsten Saison mindestens genauso erfolgreich, sportlich und gemeinschaftlich weitergeht.

KUNSTTURNEN BEIM SV NATTERS – MIT BEGEISTERUNG IN DIE ZUKUNFT

Die Turnsparte des SV Natters blickt auf eine äußerst erfreuliche Entwicklung zurück. Die Beteiligung an den Trainingseinheiten ist hervorragend und zeigt das große Interesse am Turnsport. Aktuell wird zweimal wöchentlich – jeweils mittwochs und freitags – trainiert.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist unser engagiertes Trainerinnen- und Trainerteam, das mit viel Leidenschaft, Fachwissen und Herzblut arbeitet. Die kontinuierliche Arbeit macht sich bereits bemerkbar: Die turnerischen Fortschritte der Kinder sind deutlich sichtbar und motivieren alle Beteiligten, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen.

Ein besonderer Dank gilt den Gemeinden Natters und Mutters, die den Ausbau unserer Vereinsausstattung großzügig unterstützt haben. Dank dieser Förderung konnten bereits neue Matten sowie weitere Turngeräte angeschafft werden, wodurch sich die Trainingsbedingungen wesentlich verbessert haben.

Auch die Aus- und Weiterbildung unserer Trainerinnen und Trainer hat einen hohen Stellenwert. Im Juni fand eine spannende Fortbildung mit einer Expertin für Kinderkunstturnen statt. Dabei wurden wertvolle Grundlagen vermittelt und neue Impulse gesetzt. Damit ist ein wichtiger Grundstein gelegt, um künftig gezielt ein Wettkampfprogramm im Kunstturnen aufzubauen.

Ein besonderes Highlight der vergangenen Saison war die Teilnahme von zwei Turnerinnen des SV Natters an den Tiroler Kindermeisterschaften im Kunstturnen. Mit großem Einsatz vertraten sie unseren Verein erfolgreich und wir konnten uns über einen hervorragenden 3. Platz freuen – ein großartiger Erfolg.

Mit der großen Begeisterung der Kinder und dem engagierten Trainerteam blickt der Kunstturnbereich des SV Natters voller Zuversicht auf die kommende Saison. Die Freude an der Bewegung und die Förderung jedes einzelnen Kindes stehen dabei weiterhin im Mittelpunkt.

Skisprungverein SV Innsbruck-Bergisel

Die vergangenen Monate standen beim SV Innsbruck-Bergisel ganz im Zeichen des Nachwuchssports. Mit viel Einsatz und Begeisterung absolvierten unsere jungen Skispringerinnen und Skispringer drei wöchentliche Trainingseinheiten auf den Sprungschanzen in Natters (15 m, 24m und 40 m). Ergänzt wurde das Training durch Langlauf- und Inlineskating-Einheiten, die eine wichtige Grundlage für die sportliche Entwicklung bilden. Darüber hinaus standen zahlreiche Veranstaltungen und Wettkämpfe auf dem Programm.

Ein ganz besonderes Erlebnis war für die Kinder und Jugendlichen ihre Mitwirkung beim Innsbruck-Bewerb der Vierschanzentournee. Als Fahnenträgerinnen und Fahnenträger konnten sie die internationalen Skisprungstars hautnah erleben und Teil eines der größten Wintersportereignisse Österreichs sein – ein unvergesslicher Moment, der zusätzlich Motivation für das eigene Training gibt.

Im Februar folgte mit dem TSV-Cup auf der Schanze in Natters der erste große Wettkampf des Jahres. Besonders erfreulich verlief dieser für die beiden Natterer Nachwuchsspringer Florian Kofler und Niklas Schennach, die mittlerweile zum fixen Bestandteil unseres Vereins zählen. Beide überzeugten mit starken Leistungen und durften sich über Stockerlplätze freuen.

Gerade während der Wintersaison ist der Trainings- und Wettkampfbetrieb mit einem erheblichen organisatorischen Aufwand verbunden. Insbesondere die regelmäßige Präparation des Schanzenauslaufs erfordert viele helfende Hände. Ein großer Dank gebührt Andreas Mayr für die Auslauflaufpräparation mit der Pistenraupe. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unserem engagierten Trainerteam und den zahlreichen Eltern, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz dafür sorgen, dass die Schanze jederzeit in einem optimalen und sicheren Zustand ist.

Ein weiteres Highlight war Anfang Juni das österreichweite Schanzencamp in Villach. Nachwuchsspringerinnen und Nachwuchsspringer aus allen österreichischen Skisprungvereinen kamen zusammen, um gemeinsam zu trainieren und Erfahrungen auszutauschen. Auch der

SV Innsbruck-Bergisel war mit einer großen Gruppe vertreten. Besonders beeindruckend waren die gemeinsamen Trainingseinheiten mit aktuellen und ehemaligen Skisprungstars, die den Kindern und Jugendlichen wertvolle Tipps gaben und für zusätzliche Begeisterung sorgten.

Vor wenigen Tagen stand mit dem TSV-Cup in Kitzbühel bereits der nächste Wettkampf auf dem Programm. Beim Mattenspringen konnten unsere Nachwuchsathletinnen und -athleten erneut ihr Können unter Beweis stellen und zahlreiche hervorragende Leistungen zeigen. Besonders erfreulich war dabei einmal mehr das Abschneiden der beiden Natterer Springer, die ihre ausgezeichnete Form eindrucksvoll bestätigten.

Der Trainingsbetrieb läuft nun bis Ende Oktober weiter. Den sportlichen Höhepunkt bildet das viertägige Trainingslager in Planica, an dem heuer so viele Nachwuchsspringerinnen und Nachwuchsspringer wie noch nie teilnehmen werden. Mehrere Trainingseinheiten auf den unterschiedlichen Schanzen – direkt neben der weltberühmten Skiflugschanze – sowie in der Langlaufhalle stehen dabei auf dem Programm. Neben der sportlichen Weiterentwicklung spielt vor allem das gemeinsame Miteinander eine zentrale Rolle. Die Vorfreude auf diese besondere Zeit ist bei allen Beteiligten bereits riesengroß.

Zum Abschluss möchten wir uns herzlich bei allen bedanken, die den SV Innsbruck-Bergisel mit ihrem Einsatz unterstützen: beim Trainerteam, dem Vorstand, den vielen Helferinnen und Helfern, den Eltern und natürlich bei unseren motivierten Athletinnen und Athleten. Gerade dieses starke Miteinander zeichnet unseren Verein aus. Obwohl Skispringen als Einzelsport gilt, wird bei uns täglich gelebt, dass nachhaltiger Erfolg nur durch Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und echten Teamgeist möglich ist.

Aktivitäten der Natterer Senioren

AUSFLUG ZUR ZUGSPITZE

Einen wunderschönen Tag erlebten 50 Senioren-innen, die sich am 24.Juni 2025 auf den Weg zur Zugspitze aufmachten. Von Ehrwald aus fuhren wir mit der Bahn auf 2962m zum höchsten Gipfel des Wettersteingebirges. Ein herrlicher Panoramablick über ganz Tirol und Bayern erwartete uns. Im Restaurant nahmen wir das Mittagessen ein. Ein kleiner Abstecher auf die deutsche Seite musste auch noch sein, bevor wir die Rückfahrt ins Tal antraten. Auf dem Rückweg nahmen wir Station in Mittenwald auf der Gröblalm. Die Alm zeichnet sich durch ihre ausgezeichneten Spezialitäten und hervorragendes Kuchenbuffett aus. Auf der Rückfahrt schwärmten wir noch von den einmaligen Erlebnissen.

60-JAHRFEIER

Heuer feiert der Natterer Seniorenbund sein 60 jähriges Jubiläum. Dazu waren am 31.8.2025 im Gasthaus Scherer 152 Mitglieder eingeladen, wovon 91 der Einladung folgten. Auch die Ehrengäste Hr. Pf. Tomas Ostarek, Bgm. Marco Mösl, Lstv. Anneliese Junker und die Obfrau von Mutters, Sabine Jäger, wurden von Obmann Josef Brindlinger herzlichst begrüßt. Josef begrüßte auch alle Anwesenden und dankte fürs Kommen. Es folgte ein Bericht über die Gründung und welche Obleute von Anfang an mitwirkten. Die Ehrengäste lobten die Arbeit des Ausschusses und die zahlreichen Aktivitäten der Ortsgruppe. Die Obfrau von Mutters, Sabine Jäger, überreichte Josef ein Geschenk und bedankte sich für die Einladung. Auch wurden Mitglieder für 20 und 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Für 20 Jahre Marianne Abentung, Elfriede Aigner, Marianne Aigner, Mathilde Rehrl, Agnes Sarg, Maria Schwaiger, Konrad Mösl, Fritz Neussl, Willi Penz und für 25 Jahre Marianne Dummer.

Nicht anwesend waren Anna Wegmann 25 Jahre Mitglied, Steffi Pittl und Christian Peer 20 Jahre Mitglied. Von den Geehrten wurde ein Gruppenfoto gemacht. Josef sprach im Anschluss noch den Ausflug an, den wir im September machen werden. Unser Hr. Pfarrer Tomas sprach das Tischgebet, und so konnte mit dem Essen begonnen werden. Vier junge Mitglieder der Jungbauernschaft trugen die Schnitzel mit Kartoffelsalat auf. Danke der Firma Brindlinger für die köstliche Mahlzeit. Die Tiroler Herzensbrecher Much und Franz untermalten die festliche Stimmung. Zum Abschluss gab es noch Kaffee und Kuchen, den wie immer unsere fleißigen Seniorinnen gebacken hatten. Ein herzliches Vergelts Gott. Und so war es eine gelungene 60-Jahrfeier.

AUSFLUG AUFS GRÖDNER JOCH

Bei nicht gerade einladendem Wetter machten sich 52 Mitglieder der Natterer Senioren aufs Grödner Joch auf. Über den Brenner fuhren wir ins Pustertal, wo wir in St. Sigmund Kaffeepause machten. In Brunneck wollten wir einen Militärfriedhof anschauen. Da aber so viel Andrang am Parkplatz des Friedhofes herrschte, war für unseren 60-Sitzer-Bus kein Platz mehr zu finden, und so mussten wir weiter nach Kolfuschg zum gemeinsamen Mittagessen fahren. Dann ging's hinauf zum Grödner Joch auf 2121m Höhe. Dieser Rundblick einfach sagenhaft. In Klausen beim Brunnerhof machten wir noch Rast, bevor es wieder nach Hause ging. Beeindruckend wars!

AUSFLUG EHRENBERG

Die Fahrt am 12.10. 2025 mit 33 Mitgliedern ging über das Mieminger Plateau nach Reutte zum Ehrenberg Liner. Der Schrägaufzug brachte uns zur Burgenwelt Festung Schloßkopf. Bei der Mittelstation konnte man die Hängebrücke begehen und die Burg besichtigen. Wieder auf festem Boden kehrten wir im Gasthof Salzstadel ein, wo zu Mittag gegessen wurde. Ein rustikales nettes und gute Gasthaus. Gut gestärkt fuhren wir weiter zum Nassereither Fasnachtsmuseum. Der original Fasnachtler erzählte uns von den Bräuchen und das bunte Treiben der Nassereither Fasnacht. Danach stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen im Gasthaus Locher Boden bevor wir die Heimreise nach Natters antraten. Dieser herrliche Ausflug fand bei Kaiserwetter statt, und alle waren begeistert. Das Foto entstand bei der Nassereither Fasnacht.

WEIHNACHTSFEIER

Am 21.12. fand im Gasthaus Scherer unsere heurige Weihnachtsfeier statt. Es fanden sich zahlreiche Senioren zur Feier ein. Nach der Begrüßung gab der Obmann einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2025 und lobte die Zusammenarbeit mit dem Ausschuss. Anschließend gab es Grußworte unseres Bürgermeisters Ing. Marco Mösl. Danach fand die Geburtstagsfeier der Jubilare des 2. Halbjahres statt. Bei Kaffee und Kuchen ging die Feier zu Ende. Ein großes Dankeschön an Sandra und dem ganzen Helferlein vom Gasthaus Scherer. Auch den Frauen ein herzliches Vergeltsgott für die guten Kuchen. Es war eine gemütliche Weihnachtsfeier.

HERZLICH GRATULIERTEN WIR ALLEN MITGLIEDERN DIE IM 1. HALBJAHR 2025 IHREN GEBURTSTAG FEIERN DURFTEN.

Agnes Sarg (90), Anna Lindner, Reinhilde Wotzel, Rudolf Abenthung (85), Fritzi Samel, Vroni Siller, Franz Siller (80), Josef Brindlinger (75), Gabi Abentung, Resi Kirchmair, Reinhilde Wiedenhofer (70).

Nicht anwesend Marianne Wieser (85), Prinz Waltraud (80).

GEBURTSTAGE IM 2. HALBJAHR 2025

Marianne Abentung (70), Brigitte Falschlunger, Johann Mair ((75), Gerda Kogler, Marianne Oberacher, Liberta Seebacher, Richard Pittl (80), Marianne Aigner, Erika Warzilek (85).

Nicht anwesend waren Helene Bauer (85), Elfriede Aigner (90).

Öffentliche Bücherei Natters

Das Schuljahr ist wieder zu Ende. Wir konnten uns über zahlreiche Besuche von Kindergarten und Volksschule in der Bücherei freuen. Dafür danke an alle PädagogInnen.

Auch der Lesekreis ist nach wie vor gut besucht und es wird eifrig über Literatur diskutiert, aber auch andere Themen kommen nicht zu kurz.

Unsere Teilnahme an der Aktion „Buchstart Österreich“ geht heuer ins zweite Jahr. Ziel dieser Aktion ist es, allen Kindern die frühe Begegnung mit Büchern zu ermöglichen und ihnen die Freude an Büchern zu schenken. Wir begrüßen die neuen Erdenbürger mit einem kleinen Präsent und mit Informationen für die Eltern. Die Verteilung erfolgt dankenswerterweise über die Gemeinde.

Über 1000 Bücherzellen oder Bücherboxen gibt es in Österreich (oft umgebaute Telefonzellen), sie dienen als öffentlich zugängliche Mini-Bibliotheken und funktionieren nach dem einfachen Prinzip des Buch-Tauschs: Jeder kann kostenlos, anonym und ohne Anmeldung Bücher entnehmen, lesen und behalten und dafür ein anderes, bereits gelesenes Buch hineinstellen.

Im heurigen Jahr ist es nun soweit, die von uns angeregte Umgestaltung der Telefonzelle beim Gemeindehaus in eine Bücherzelle soll umgesetzt werden und wird von den MitarbeiterInnen der Bücherei betreut. Das Bild zeigt ein Beispiel einer Umgestaltung, so oder so ähnlich könnte die Zelle aussehen.

Viele neue Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie aktuelle Zeitschriften und Tonies warten auf interessierte Leserinnen und Leser. Wir laden alle herzlich ein, uns in der Bücherei zu besuchen und sich mit Lesestoff einzudecken.

UNSERE AUSLEIHZEITEN SIND:

Montag	16.30 bis 18.30 Uhr
Mittwoch	16.30 bis 18.30 Uhr
Freitag	09.00 bis 11.00 Uhr

Die MitarbeiterInnen der Bücherei wünschen einen schönen und erholsamen Sommer!

PS: Bitte haben Sie Verständnis, dass auch wir ehrenamtlich Tätigen Urlaub machen, daher bleibt die Bücherei vom 17.08.2026 bis einschließlich 28.08.2026 geschlossen.

Für die Bücherei
Renate Paoli

Unter sterbenden Monden

EINE FANTASY-SAGA AUS NATTERS

Hallo liebe Nattererinnen und Natterer, ich bin Thomas, Autor des Romans „Die Bruchstücke des Königsmondes“. Einige werden mich bereits aus der Jugend oder Schulzeit kennen – oder schlicht als „Sohn vom Franz“. Seit 36 Jahren darf ich in dieser schönen Gemeinde leben. Für mich gibt es keinen besseren Platz, um meine Tochter aufwachsen zu sehen. Natters war für mich immer mehr als nur ein Wohnort. Es ist das Gefühl, daheim zu sein.

Beruflich arbeite ich seit mehr als zehn Jahren in einer Regionalbank. Wenn ich nicht gerade schreibe oder mit meiner Familie unterwegs bin, spaziere ich gerne durch die umliegenden Wälder oder richte als Hobbyastronom den Blick zu den Sternen, Planeten und natürlich auch zum Mond. Sechs Jahre habe ich an meinem Buch gearbeitet. Was mit einer Idee begann, wurde zu einer intensiven Zeit des Schreibens, Überarbeitens, Zweifelns und Weitermachens, bis aus dem Traum schließlich Wirklichkeit wurde.

Begonnen hat alles mit einer Frage: Was, wenn Monde keine kalten Himmelskörper sind, sondern Hüter mit schlagenden Herzen? Als die Bruchstücke des Königsmondes in den Tiefen des Ozeans gefunden werden, beginnt die alte Ordnung dieser Welt zu zerbrechen. Im Zentrum der Geschichte steht Nero Meredis, ein Vater und loyaler Diener seines Reiches. Er ist kein Auserwählter, sondern ein Mensch, der versucht, das Richtige zu tun, obwohl die Welt um ihn herum aus den Fugen gerät.

„Die Bruchstücke des Königsmondes“ ist nicht nur ein Roman über feststehende Monde, verschollene Bruchstücke und eine Welt, deren Licht zu schwinden droht. Es ist vor allem eine Geschichte über Menschen, die weitergehen, wenn das, was sie ein Leben lang geglaubt haben, nicht länger trägt. Fantasy bedeutet für mich nicht, vor der Wirklichkeit zu flüchten. Gerade in einer fantastischen Welt lassen sich sehr menschliche Fragen stellen: Was trägt uns, wenn Heimat, Rang oder jene, die uns am wichtigsten sind, verloren gehen? Wer bin ich, wenn nichts bleibt, das mich definiert hat? Und woher nimmt man den Mut, trotzdem weiterzugehen?

„Die Bruchstücke des Königsmondes“ ist über Amazon erhältlich – als E-Book, Taschenbuch oder Hardcover. Danke von Herzen an alle, die bereits in die Geschichte eingetaucht sind oder noch eintauchen werden. Ich freue mich über jede Nachricht, Frage oder einen lockeren Austausch. Und Band II ist schon in Arbeit.

Die Erwachsenenschule Natters

EIN RÜCK- UND AUSBLICK

Mit einem Zumba-Kurs unter hochsommerlichen Bedingungen verabschiedet sich die Erwachsenenschule Natters in die Sommerpause. Bei Temperaturen von nahezu 36 Grad im Schatten hielten die Teilnehmerinnen am 24. Juni ihren letzten Kursabend im Freien ab und bewiesen dabei bemerkenswerte Ausdauer. Die wohlverdiente Erfrischung ließ nicht lange auf sich warten: Wenig später ließ man den Abend gemütlich im Fratelli ausklingen.

Auch die letzten Bewegungskurse des Schuljahres gehen nun mit Feldenkrais zu Ende. Im Schuljahr 2025/26 wurden insgesamt 37 Kurse angeboten. Lediglich ein Kurs musste mangels ausreichender Anmeldungen abgesagt werden. Insgesamt nahmen 363 Personen an den vielfältigen Bildungs- und Bewegungsangeboten teil.

Neben den beliebten Bewegungskursen standen auch zahlreiche Workshops auf dem Programm. So konnten Interessierte praktische Kenntnisse in der Fahrradreparatur und -wartung erwerben oder sich in der Schmuckherstellung versuchen. In Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesundheitskasse informierte Carmen Neuwirth bei einem Vortragsabend über das Thema „Richtige Ernährung von Anfang an“. Fixer Bestandteil des Jahresprogramms war auch wieder der Vortrag von Matthias Karadar von „Natur im Garten“. Neu im Programm war der Workshop zum Thema Oxymel, der von Carmen Grießer geleitet wurde. Für die Durchführung stellte der Hort Natters einen seiner Räume zur Verfügung. Ein besonderer Dank gilt dabei Anton und Marina für ihre Unterstützung. Die Veranstaltung fand großen Anklang bei den Teilnehmenden. Herzlich willkommen im Team, Carmen!

Den offiziellen Abschluss des Kursjahres bildet am 1. August ein gemeinsamer Waldspaziergang unter dem Titel „Die Waldapotheke – Schätze aus der Natur“. Dabei vermittelt uns Carmen Wissenswertes über heimische Heilpflanzen und deren Anwendung.

Während wir alle die Sommermonate genießen, laufen die Vorbereitungen für das kommende Programm auf Hochtouren. Nach Abschluss der Buchhaltung und der jährlichen Statistik werden die übers Jahr gesammelten Ideen und Anregungen für das Herbstsemester weiterentwickelt. Anfang September soll das neue Kursprogramm feststehen und veröffentlicht werden.

Der Start in das neue Semester ist für die zweite Oktoberwoche geplant. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Referentinnen und Referenten, Kooperationspartnern sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Engagement und ihre Unterstützung und ihre Teilnahme an den Veranstaltungen.

Christiane Kimeswenger
Leitung ES Natters

= Rätselspaß =

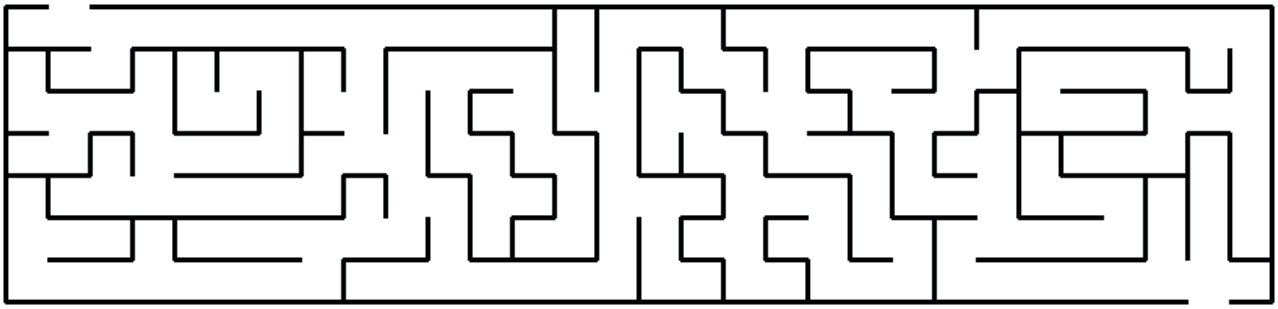
Finde die 12 Wörter und kreise sie ein!

SCHULTASCHE	LEHRER	FREUNDE
HEFT	BLEISTIFT	PAUSE
KLASSENZIMMER	HAUSAUFGABEN	TAFEL
RADIERGUMMI	LERNEN	STUNDENPLAN

P	T	A	F	E	L	S	L	K	F	Q	K	W
H	E	F	T	X	Z	C	P	R	K	T	L	N
M	Z	T	J	F	D	H	E	A	J	N	A	E
W	F	F	C	X	O	U	H	D	U	V	S	B
Y	M	I	I	D	N	L	L	I	B	S	S	A
O	Z	T	S	D	G	T	E	E	H	V	E	G
N	B	S	E	K	A	A	H	R	N	D	N	F
E	B	I	K	Y	I	S	R	G	D	R	Z	U
N	L	E	B	G	W	C	E	U	Q	G	I	A
R	I	L	G	N	P	H	R	M	J	L	M	S
E	S	B	S	J	A	E	J	M	V	U	M	U
L	N	V	C	B	D	U	H	I	V	K	E	A
S	T	U	N	D	E	N	P	L	A	N	R	H

Finde die 10 Unterschiede!

Finde den Weg aus dem Labyrinth!



Haus Maria

EINBLICKE AUS UNSEREM WOHN- UND PFLEGEHEIM

Unser Alltag steckt voller kleiner, wertvoller Momente. Gemeinsam die Zeitung lesen, eine Tasse Kaffee genießen, tiefgründige Gespräche führen oder einfach nur Zeit miteinander teilen: Zwischen Aktivität und Ruhe gestalten wir Tage voller Gemeinschaft und Lebensfreude.

Bei uns gibt es regelmäßig neue Impulse für Kopf, Herz und Gemeinschaft. Ob Wortschatz-Abenteuer, kreative

Bastelstunden oder gemeinsames Musizieren – hier ist für jede:n das Richtige dabei!

Besonders schön lässt sich die Zeit auf unserer Sonnenterrasse genießen. Unser Heimcafé hält an warmen Tagen eine kühle Überraschung in der Eistruhe bereit. Dazu locken hausgemachte Kuchen und Torten, die unser Küchenteam täglich frisch backt.

Wo wir gerade bei der Küche sind: Wusstest du, dass wir jeden Tag frisch kochen? Unsere Gerichte sind von saisonalen Zutaten inspiriert. Herzhaft, unkompliziert und regional – bei uns schmeckt es einfach wie zu Hause.

HAUSMARIA_NATTERS

Unser gesamtes Team arbeitet täglich mit Herz und großer Sorgfalt für das Wohlbefinden unserer Bewohner:innen. Wir möchten, dass sich alle sicher und bestens betreut fühlen. Gemeinsam leben, arbeiten und lachen wir – denn Lebensfreude steht bei uns im Mittelpunkt!

Überzeuge dich selbst von unserem Alltag und folge uns hier auf Instagram!

Seniorenstube Natters

Die „Seniorenstube Natters“ im Pfarrheim ist jeden Donnerstag von 14:00 bis 17:00 geöffnet. Hier treffen sich unsere Seniorinnen und Senioren zu Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen. Ein Kartenspiel in lustiger Runde darf natürlich auch nicht fehlen.

Roswitha Fauland

Pflege und Betreuung zu Hause

Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge

Mehr als 80 Prozent der Pflegebedürftigen in Österreich werden zu Hause betreut – überwiegend von Angehörigen, die eine unverzichtbare Stütze des Pflegesystems sind. Um sie zu entlasten und bestmöglich zu unterstützen, steht der Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge seit 45 Jahren verlässlich zur Seite.

Im Rahmen eines kostenlosen und unverbindlichen Erstgesprächs werden individuelle Bedürfnisse, Wünsche und Möglichkeiten besprochen und ein passender Betreuungsplan erstellt.

Das Angebot umfasst unter anderem **Case Management** mit Beratung zu finanziellen Unterstützungen und Hilfe bei Anträgen, ebenso wie **Hauskrankenpflege**, **medizinische Versorgung und Palliativpflege**, die ein würdevolles Leben bis zuletzt im eigenen Zuhause ermöglicht.

Ergänzend dazu bieten **Heimhilfe** und **hauswirtschaftliche Unterstützung** Entlastung im Alltag. Auch Familien in besonderen Lebenssituationen können auf die **Familienhilfe** zählen.

Soziale Angebote wie der wöchentliche **Mittagstisch**, „Essen auf Rädern“ sowie die **Tagesbetreuung** „Auszeit“ schaffen zusätzlich Gemeinschaft, Aktivierung und Abwechslung.

Die Zahlen aus dem Jahr 2025 verdeutlichen eindrucksvoll die Bedeutung dieser Arbeit: Insgesamt wurden 363 Klient:innen betreut, 49 Gäste nahmen das Angebot der Tagesbetreuung „Auszeit“ in Anspruch. Rund 12.000 Einsatzstunden leistete das qualifizierte Personal in den Bereichen Pflege, Betreuung und Unterstützung. Darüber hinaus wurden 18.290 Menüs im Rahmen von „Essen auf Rädern“ verlässlich zugestellt.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den zahlreichen **Ehrenamtlichen**, die dieses vielfältige Angebot mit ihrem Engagement maßgeblich mittragen und bereichern.

Für weitere Informationen und Terminvereinbarungen steht der Gesundheits- und Sozialsprengel gerne zur Verfügung. **Aktuell** verfügen wir wieder über **freie Kapazitäten**. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren – die **Erstberatung** ist für Sie **kostenlos**.

KONTAKTDATEN:
Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge
Mittelgasse 6, 6091 Götzens
05234/33080
kontakt@sozialsprengel-wm.at
Spendenkonto: AT73 3633 6000 0231 6438
bei der Raiffeisenbank Tirol Mitte West

Wir suchen dich!

Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge

Verstärkung für unser ehrenamtliches Essen auf Rädern – Team gesucht

Es gibt viele Möglichkeiten, sich für die Gesellschaft und ein gutes Miteinander zu engagieren. Im Gesundheits- und Sozialsprengel sind ehrenamtlich helfende Hände aktuell bei Essen auf Rädern sehr gefragt.

Der Service „Essen auf Rädern“ ermöglicht vielen Menschen, die nicht mehr selbst kochen können, täglich frische Mahlzeiten zu erhalten.

Um diesen wertvollen Dienst aufrechtzuerhalten, sucht das ehrenamtliche Team Verstärkung!

HAST DU FREUDE DARAN, ANDEREN ZU HELFEN?
Dann werde Teil unseres Teams und unterstütze uns ehrenamtlich bei „Essen auf Rädern“. Gesucht werden engagierte Helfer*innen – ob rüstige Pensionist*innen, Studierende oder Hausfrauen/-männer – die bereit sind, einige Fahrten im Monat zu übernehmen.

DU HAST INTERESSE, ABER NOCH FRAGEN?
Gerne kannst du einmal unverbindlich mitfahren und dir ein Bild von der Tätigkeit machen. Weitere Informationen erhältst du im Büro des Gesundheits- und Sozialsprengels.

Zivildienst beim Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge

Du möchtest deine Zeit sinnvoll einsetzen und dabei wirklich etwas bewegen?

Als Zivildiener bei uns bist du ein wertvoller Teil unseres Teams und leistest einen wichtigen Beitrag für das Gesundheits- und Sozialwesen. Mit Engagement, Herz und Menschlichkeit unterstützt du ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen im Alltag – und schenkst ihnen Zeit, Aufmerksamkeit und Lebensfreude.

Gleichzeitig ist der Zivildienst für dich eine besondere Chance: Du übernimmst Verantwortung, entwickelst deine sozialen Kompetenzen weiter und sammelst wertvolle Erfahrungen für deinen späteren Berufsweg oder dein Studium. Viele nehmen aus dieser Zeit nicht nur praktische Fähigkeiten mit, sondern auch persönliche Reife und prägende Begegnungen.

Dein Einsatzbereich ist vielfältig und abwechslungsreich. In unserer Tagesbetreuungsstätte „Auszeit“ in Natters unterstützt du unser Fachpersonal – zum Beispiel bei Spaziergängen, beim motorischen und kognitiven Training oder einfach, indem du ein offenes Ohr schenkst. Natürlich arbeitest du dabei stets unter Anleitung unseres Fachpersonals und im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Auch die Mithilfe beim Ausliefern von Essen auf Rädern gehört zu deinen Aufgaben.

Unsere Zivildienststellen werden ab **April 2027** wieder neu vergeben. Wenn du dir eine sinnvolle Tätigkeit mit Herz und Verantwortung vorstellen kannst, melde dich gerne frühzeitig bei uns – wir freuen uns auf dich!

Falls wir dein Interesse geweckt haben, melde dich bitte unverbindlich:
Gesundheits- und Sozialsprengel Westliches Mittelgebirge, Mittelgasse 6, 6091 Götzens
Tel: 05234/33080; E-Mail: kontakt@sozialsprengel-wm.at; Web: www.sozialsprengel-wm.at

Zeitpolster Westliches Mittelgebirge

EIN NETZWERK DER NACHBARSCHAFTSHILFE

Die Institution Zeitpolster ist bereits seit Jänner 2023 im Raum Westliches Mittelgebirge aktiv. Dazu zählen die Gemeinden Axams, Grinzens, Birgitz, Götzens, Mutters und Natters.

Hilfe brauchen – Hilfe geben! Jetzt anmelden!

Ob Zeit schenken in Form von Gesprächen, Kartenspielen oder gemeinsamen Spaziergängen, bei Einkäufen, kleinen Hilfestellungen im Haushalt, Arztbesuchen oder Fahrdiensten, Entlastung für pflegende Angehörige oder Betreuung von Kindern, Hilfestellung im Garten oder auch bei elektronischen Fragen.

All das und vieles mehr wird von Zeitpolster Helfenden mit Elan und Freude übernommen.

Dies funktioniert über das einfache Prinzip: *„Wer Zeit schenkt, sammelt sie auch für sich zu einem späteren Zeitpunkt“*.

Es entwickeln sich Erfahrungen, Begegnungen, schöne Gespräche und sogar Freundschaften die diese Hilfestellungen so kostbar machen und der Seele richtig gut tun.

Wer Zeit schenken oder Unterstützung sucht, kann sich direkt beim regionalen Team unter 0664 88720751 oder team.westliches.mittelgebirge@zeitpolster.com melden.

Drehscheibe

Vielen ist der Second Hand Laden ohne Geld, die "Drehscheibe" mitten am Kirchplatz in Mutters, bereits bekannt. Betrieben vom Verein "MiM Miteinander im Mittelgebirge" können dort unentgeltlich Kleidung für Erwachsene und Kinder, Babyausstattungen, Haushaltswaren, Bettwäsche, Spiele, Schulsachen, Sportgeräte bis hin zu kleinen Elektrogeräte mitgenommen werden und natürlich auch abgegeben werden. Nur wer dazu in der Lage ist, zahlt einen jährlichen Beitrag von 20€. Die "Drehscheibe" unterstützt somit Menschen in schwierigen finanziellen Situationen und leistet gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit.

Dank der Unterstützung des Gemeindeverbandes Westliches Mittelgebirge konnten die Öffnungszeiten seit 1. April erweitert werden:

Mittoch	**10:00 bis 18:00**
Freitag	**10:00 bis 18:00**

Die Geschäftsführerin Martina Seiwald und das ehrenamtliche Team des Vereines MiM freut sich über regen Besuch!

Elternberatung Tirol

Gerade in der ersten Zeit als Familie ergeben sich vielen Fragen, aber oft auch Unsicherheiten. Durch umfassendes ExpertInnenwissen können diese schnell ausgeräumt werden, um diese spannende und neue Zeit genießen zu können. Die Elternberatung Tirol bietet für diese Fragen und die neuen Aufgaben, die sich als Familie ergeben, ein breites Spektrum an Beratungs- und Unterstützungsangeboten für frischgebackene Eltern in ganz Tirol.

Das Team aus **Hebammen, Gesunden- und KrankenpflegerInnen mit der Zusatzausbildung für Kinder sowie ÄrztInnen** unterstützen in mehr als 90 Beratungsstellen in allen Bezirken Eltern bei einer Vielzahl von Fragen rund um die Gesundheit und Entwicklung ihrer Kinder **ab dem ersten Lebenstag bis zum 4. Geburtstag**. Angefangen bei der medizinischen Vorsorge über altersgemäße Ernährung, Entwicklung, Pflege bis hin zur Erziehung bietet die Elternberatung ein umfassendes Spektrum an Unterstützung. Denn auch im Zeitalter von Social Media und Google und der damit verbundenen Informationsflut ist eine persönliche Beratung, Betreuung und Unterstützung junger Mütter und Eltern unerlässlich und wertvoll.

Neben den **flächendeckenden Beratungsstellen** bietet die Elternberatung auch eine **Vielzahl von Kursen** an. Angefangen bei Geburtsvorbereitungskursen über Säuglingspflege, Beikostworkshops, Schlafberatung bis hin zur Rückbildung können ab der Schwangerschaft bis über das erste Lebensjahr eine breite Auswahl an kostengünstigen Kursen besucht werden.

Aufgabe der Elternberatung ist es, die Ressourcen und Selbstkompetenzen von Familien zu stärken, damit Kinder bestmöglich aufwachsen können und Eltern gestärkt und selbstbewusst mit allem Wissen, das sie dafür benötigen, durch die erste Zeit als Familie gehen können. Wird Hilfe notwendig, kann diese frühzeitig geleistet oder auf kurzem Weg über die Vielzahl an Netzwerkpartnern geleistet werden. Dieses flächendeckende Angebot hochprofessioneller Begleitung über den Zeitraum von vier Jahren gilt als Modell der Gesundheitsvorsorge, das sich in Tirol seit 105 Jahren bewährt hat, und es gilt, damals wie heute, Familien zu begleiten und zu unterstützen.

Eine Auflistung aller Beratungsstellen in Tirol sowie das Kursangebot finden Sie auf unserer Homepage unter www.tirol.gv.at/gesundheit-vorsorge/elternberatung.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne persönlich, telefonisch oder per Mail zur Verfügung.

ELTERNBERATUNG

An-der-Lan-Straße 43, 6020 Innsbruck
Telefon: 0512 508 2831
elternberatung@tirol.gv.at
www.tirol.gv.at/gesundheit-vorsorge/elternberatung

„I woaß eh, dass i Energie sparen sollt, aber …“

Warum’s oft nicht klappt – und wie wir’s trotzdem schaffen

Wir Tiroler*innen lieben unsere Berge, unsere klare Luft und unsere Wälder – und viele möchten aktiv dazu beitragen, dass unsere Natur erhalten bleibt. Ein wichtiger Hebel dafür liegt in der eigenen Energienutzung. Obwohl viele das wissen, kann es im Alltag schwierig sein, konsequent dranzubleiben. Denn unser Verhalten folgt nur zum Teil rationalen Überlegungen. Viel häufiger bestimmen Gewohnheiten und psychologische „Stolpersteine“, ob wir etwas tun oder bleiben lassen.

Psychologische Stolpersteine beim Energiesparen

Zwischen dem Vorsatz, beim nächsten Mal kürzer zu duschen, und der tatsächlichen Umsetzung liegt oft eine kleine, aber entscheidende Lücke. Das hat nicht unbedingt mit mangelnder Motivation zu tun, sondern mit völlig natürlichen Denk- und Verhaltensmustern. Die gute Nachricht: wer diese Stolpersteine kennt, kann sie leichter umgehen und erlebt, wie gut es sich anfühlt, mit einfachen Schritten wirklich etwas zu bewirken.

- *„Des homma immer scho so g’macht“* – Was wir jahrelang gleich gemacht haben, läuft fast automatisch ab. Neue Gewohnheiten erfordern anfangs mehr Aufwand. Deshalb bleiben wir oft beim Altbewährten.
- *„Die andern tuan a net mehr“* – Wir orientieren uns stark daran, was wir glauben, dass andere tun. Dabei unterschätzen wir meist, wie energie- und umweltbewusst unser Umfeld tatsächlich ist.
- *„A weng kürzer duschen macht des Kraut a nit fett“* – Wir unterschätzen, wie sehr sich viele kleine Entscheidungen über Wochen und Monate summieren und wie stark sie auch unser Umfeld positiv beeinflussen.

6 Tipps, wie Energieoptimierung gelingt

Schon kleine Veränderungen im Alltag können viel bewirken – für die Umwelt und fürs Haushaltsbudget. Folgende Tipps helfen dabei, gut gemeinte Vorsätze auch in die Tat umzusetzen.

Mit einfachen Tricks Energie, Ressourcen und Geld sparen.
© Energieagentur Tirol

1. SICHTBARE ERINNERUNG, DAMIT‘S IM ALLTAG NICHT UNTERGEHT

Eine Handlung muss etwa 20- bis 30-mal wiederholt werden, bis sie zur Gewohnheit wird. Kleine sichtbare Hinweise im Alltag, wie ein Sticker mit der Erinnerung kürzer zu duschen, helfen dabei, Gewohnheiten dauerhaft zum Positiven zu verändern.

- Gratis Energiespar-Sticker bestellen unter https://www.tirol2050.at/sticker/

2. DEN EIGENEN BEDARF KENNEN

Wer regelmäßig den Zähler abliest, kennt den eigenen Energiebedarf. Dieses Wissen führt ganz automatisch zu effizienteren Entscheidungen. Kleine Erfolge werden außerdem sofort erkennbar. Das motiviert zusätzlich und stärkt das Gefühl, etwas bewirken zu können. So können ohne zusätzlichen Aufwand und ohne Komfortverlust bis zu 5 Prozent Energie gespart werden.

- Einmal pro Woche notieren oder eine Energiespar-App nutzen.

3. GEMEINSAM MACHT’S MEHR SPASS

„Unsere Familie hat diesen Winter 10 Prozent an Energie gespart“ – Teamarbeit motiviert mehr als Einzelvorsätze.

- Nachbarschaftsaktionen oder Familien-Challenges („Wer ist am schnellsten im Bad?“) machen das Thema greifbar und unterhaltsam.

4. EINMAL MACHEN UND DAUERHAFT PROFITIEREN

Einige größere Maßnahmen – wie der Umstieg auf LED-Lampen – bringen langfristige Vorteile, ohne dass man sich regelmäßig erinnern oder Gewohnheiten ändern muss. Beim Gerätekauf gilt eine alte Binsenweisheit: „Wer billig kauft, kauft zweimal.“ Bernhard Bruckner, Energieberater der Energieagentur Tirol unterstreicht diese Weisheit:

„Viele kaufen Waschmaschinen für 250 Euro, die nach vier bis fünf Jahren verrosten, nicht mehr richtig waschen oder Wasser verlieren. Sie kaufen dann das nächste Gerät, auch wieder für 250 Euro (eine Reparatur ist wirtschaftlich nicht rentabel oder es fehlen Ersatzteile) und immer so weiter. Am Ende haben sie gleichhohe bis höhere Kosten, aber sicher keine Ersparnis. Mit einem qualitativ hochwertigen Gerät profitiert man dagegen langfristig: weniger Ärger, weniger Kosten, weniger Energiebedarf.“

- Also: Thermostat auf 21 °C und Boiler auf 60 °C voreinstellen, Sparduschköpfe, schaltbare Mehrfachstecker und effiziente Geräte anschaffen.

5. VONEINANDER LERNEN

Soziale Vorbilder wirken stärker als Appelle: Nachbar*innen oder Freund*innen, die Energie sparen, motivieren zum Mitmachen. Gemeindeinitiativen und lokale Vorbilder sind daher wirksamer als belehrende Unterhaltungen.

- Online-Angebote wie der *Smart-Meter-Check* von klimaaktiv, stromspiegel.de oder heizspiegel.de zeigen, wie viel Energie andere Haushalte benötigen. Das motiviert und zeigt, wo noch Potenzial gehoben werden kann.

6. SICH SELBST ERINNERN, WARUM ES SICH LOHNT

Energiesparen klingt nach Verzicht, ist aber in Wahrheit ein Gewinn: für die Umwelt, für die Geldbörse, für die zukünftigen Generationen und für das gute Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun. Energie optimieren bedeutet, die Effizienz zu steigern, ohne auf Lebensqualität verzichten zu müssen. Ziel ist es, Ressourcen besser zu nutzen und dadurch nicht nur Kosten zu senken, sondern auch den Alltag komfortabler und nachhaltiger zu gestalten. Wer sich immer wieder in Erinnerung ruft, wofür gespart wird, bleibt eher dran und kann am Ende stolz auf sich sein.

- Ein Foto vom Lieblingsort in der Natur oder von den Enkelkindern am Kühlschrank erinnert daran, dass es um etwas wirklich Gutes geht.

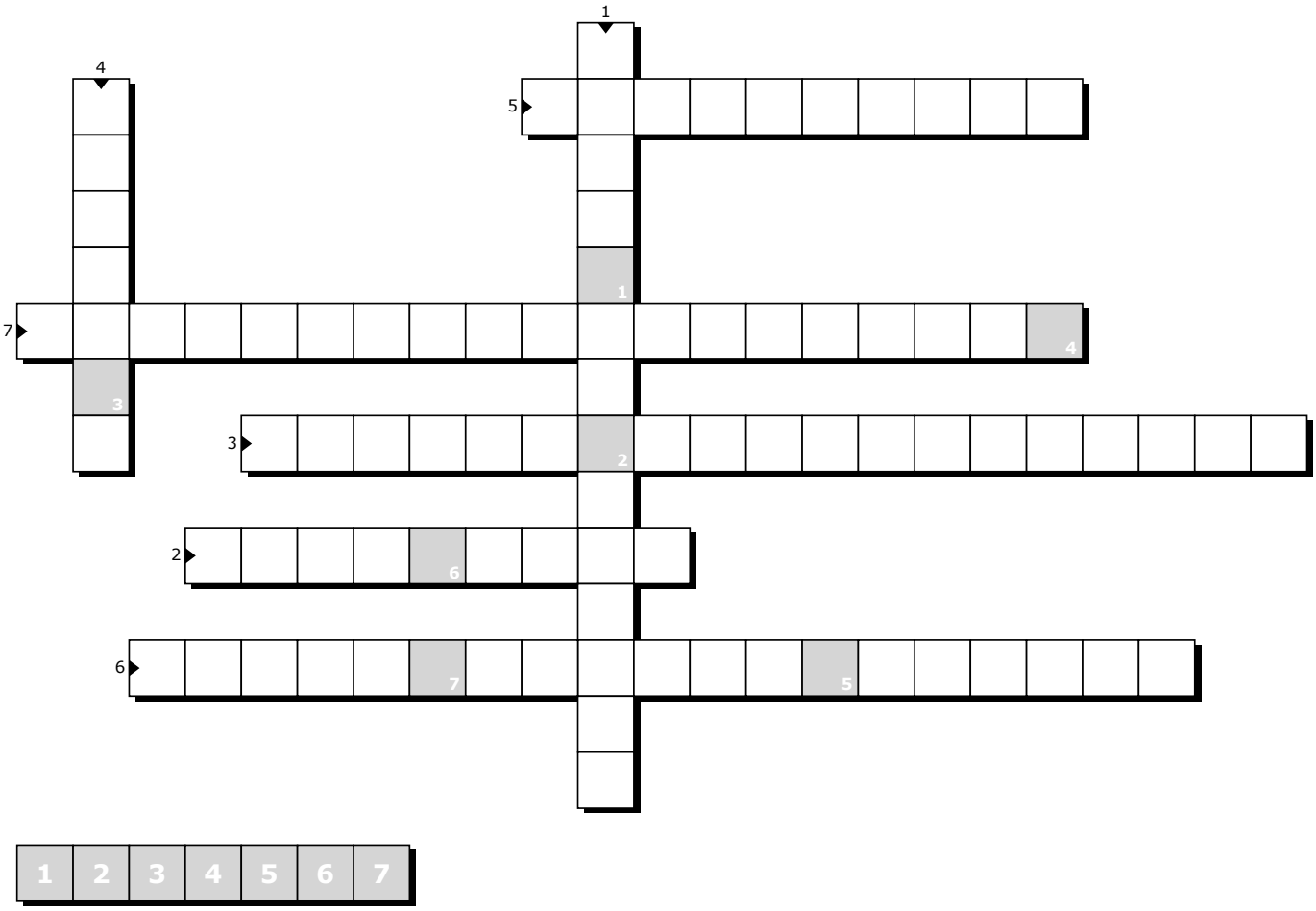
Dieser Artikel ist Teil des EU-Projektes **SaveEnergyTogether** und wird durch das LIFE-Programm der Europäischen Union unter der Fördernummer 101120878 kofinanziert.

Co-funded by the European Union

save energy together

RÜCKFRAGEN BEI
Energieagentur Tirol
+43 512 5899 13
office@energieagentur.tirol

Alle Antworten parat?



1	2	3	4	5	6	7

1. In welches Land wurde das Löschfahrzeug, im Rahmen des Auslandshilfsprogrammes des Landes Tirol, weitergegeben?
2. Was wird aus der Telefonzelle, neben dem Gemeindeamt, gemacht?
3. Wie heißt das EU-Projekt zum Thema Energie sparen?
4. Wie wird die Tagesbetreuung, welche der Gesundheits- u. Sozialsprengel westliches Mittelgebirge anbietet, genannt?
5. In welcher Sportart gab es für die Mädels und Jungs des SV Natters zwei Tiroler Meistertitel und zwei Vizemeistertitel zu feiern?
6. Bei welchem Treffen nimmt die Schützenkompanie Natters alle zwei Jahre teil?
7. In welchem Haus war die grüne Gruppe des Kindergartens zu Besuch?

Hinweis zum Lösungswort:
Eine Könnerin oder ein Könner auf gewissem Gebiet.

IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Natters, Innsbrucker Straße 4, 6161 Natters. Layout & grafische Gestaltung:
© t-sign e.U., Jacqueline Jacques.
Druck: Sterndruck GmbH, www.sterndruck.at. Titelbild: unsplash.com. Fotos: Gemeinde Natters, Vereine.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Auflage: 1.000 Stück